



Gemeinde Großkarolinenfeld



Herzlich Willkommen
zur digitalen Information
über die
Bürgerversammlungen
der Gemeinde
Großkarolinenfeld
2023



Gemeinde Großkarolinenfeld

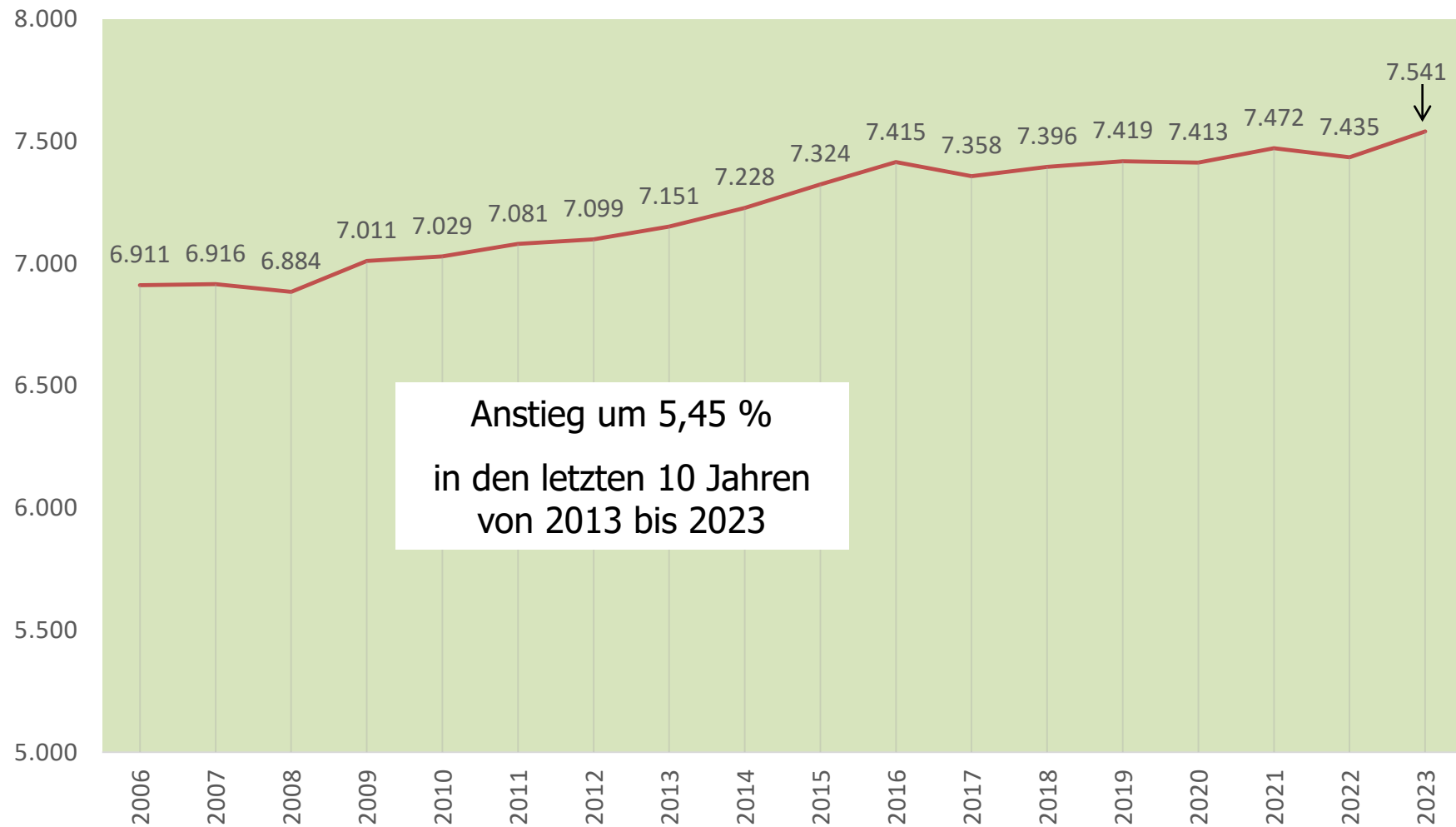


Entwicklung in Zahlen



Einwohnerentwicklung in Großkarolinenfeld 2005 – 2023

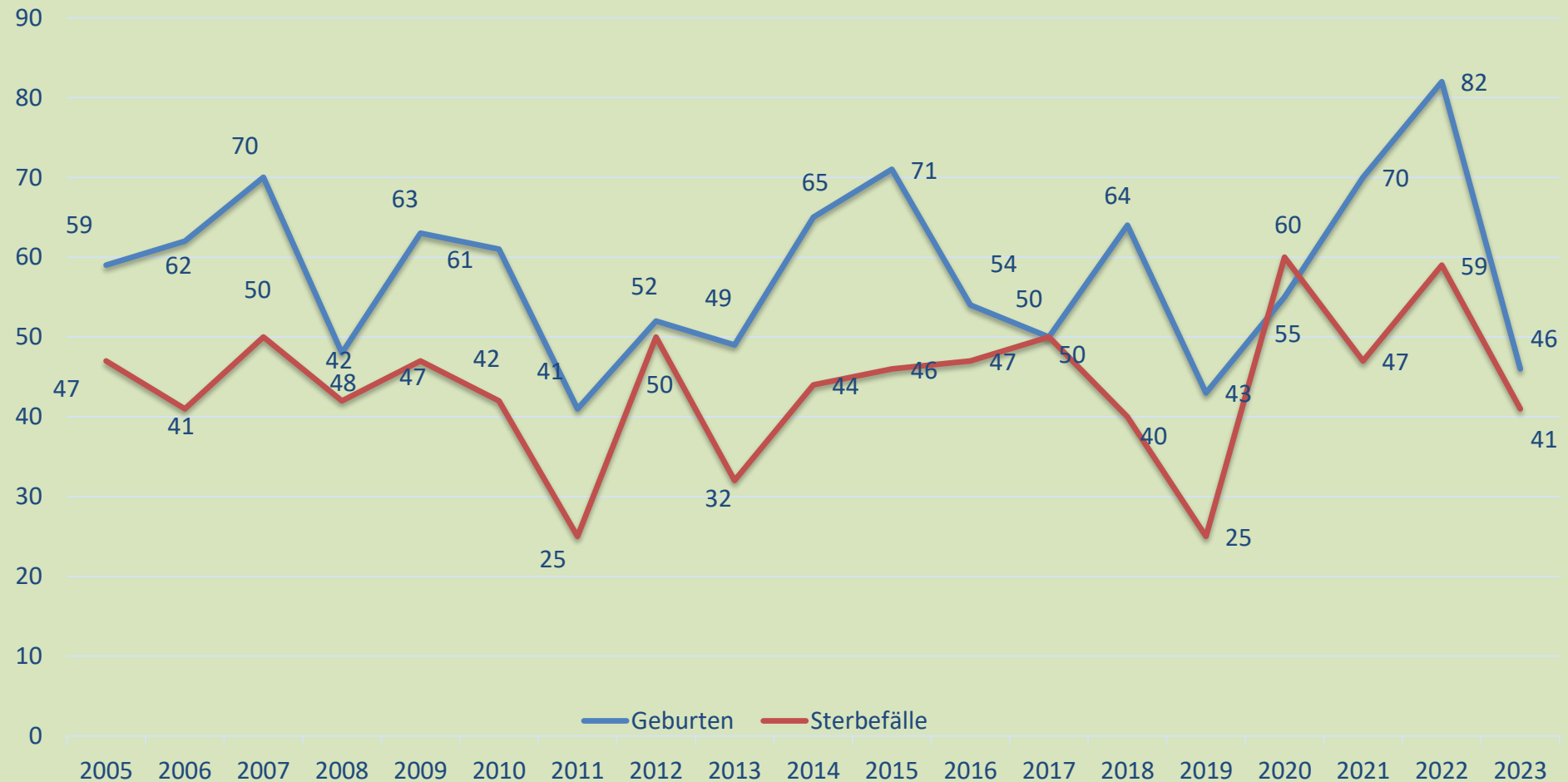
(nur Erstwohnsitze, Stand 10.10.2023)





Entwicklung Geburten/Sterbefälle

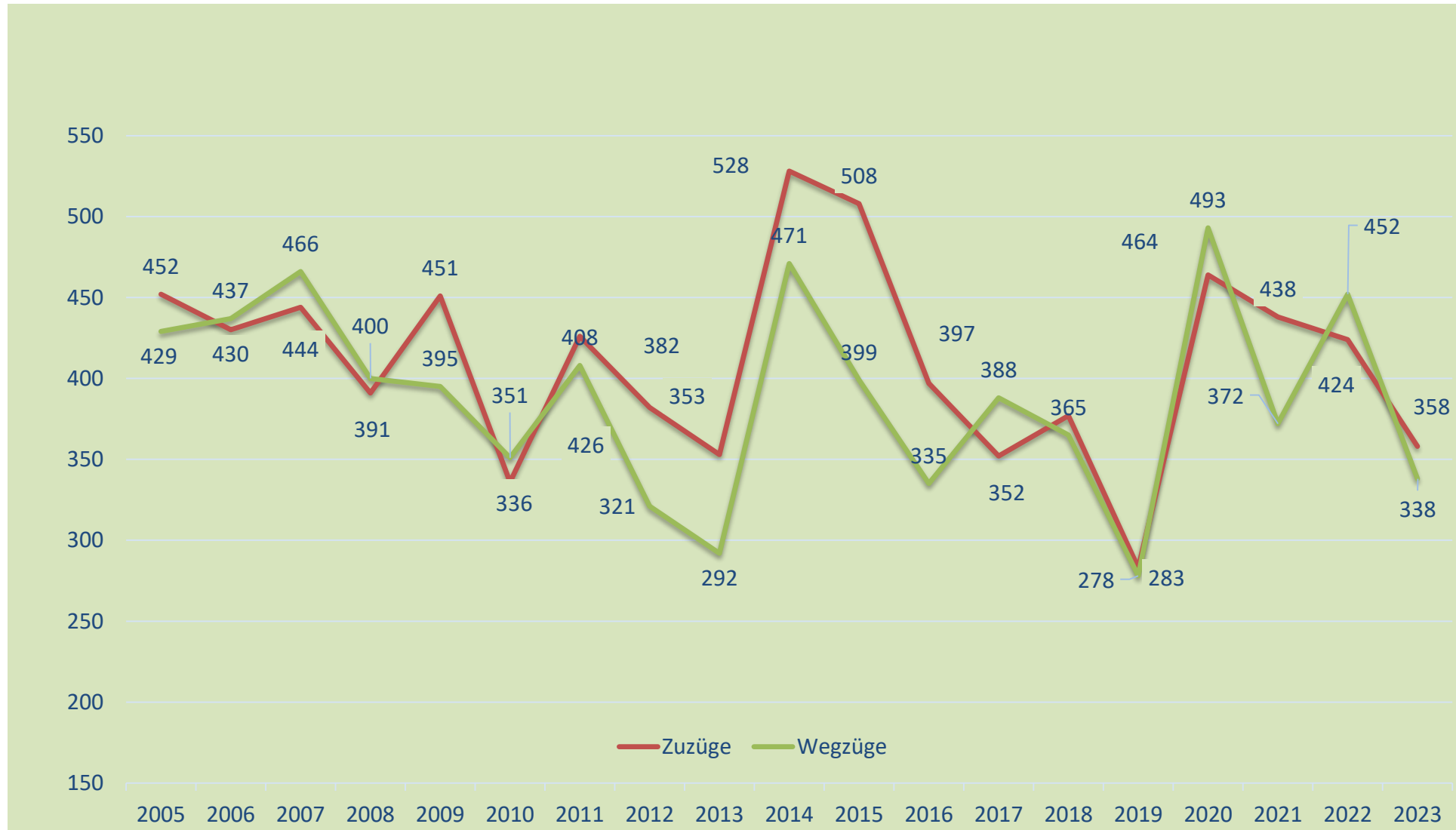
(Stand 10.10.2023)





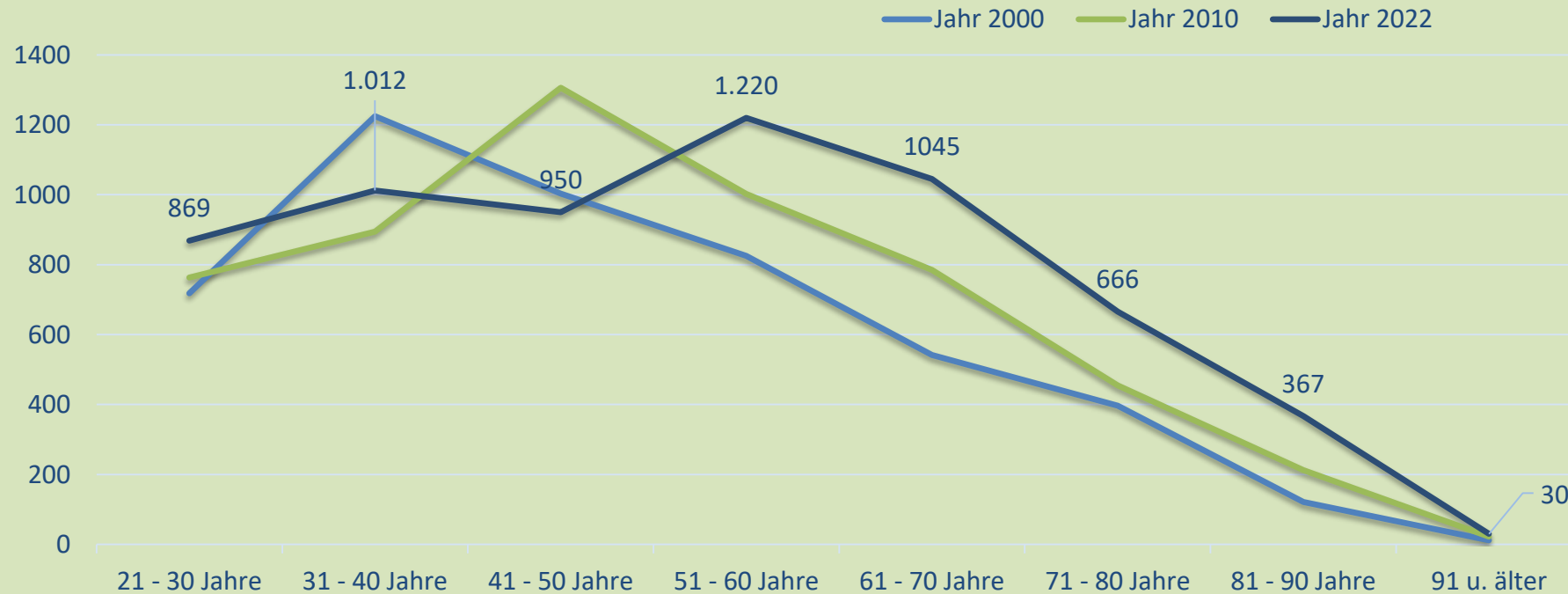
Entwicklung Zuzüge/Wegzüge

(Stand 10.10.2023)





Einwohnerentwicklung (Altersstruktur)

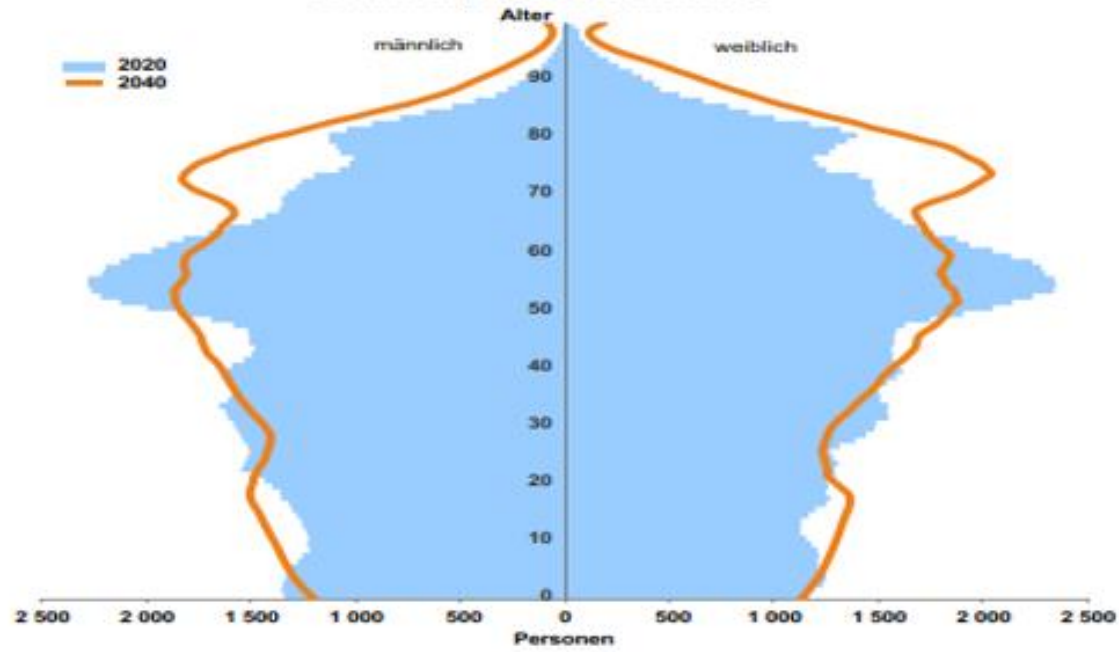


Die Statistik zeigt, dass sich auch bei uns die Altersstruktur ändert: Die Mehrheit unserer Bürger war vor 20 Jahren 31- 40 Jahre alt, heute 51 – 60 Jahre.....**Wir werden im Schnitt immer älter!**

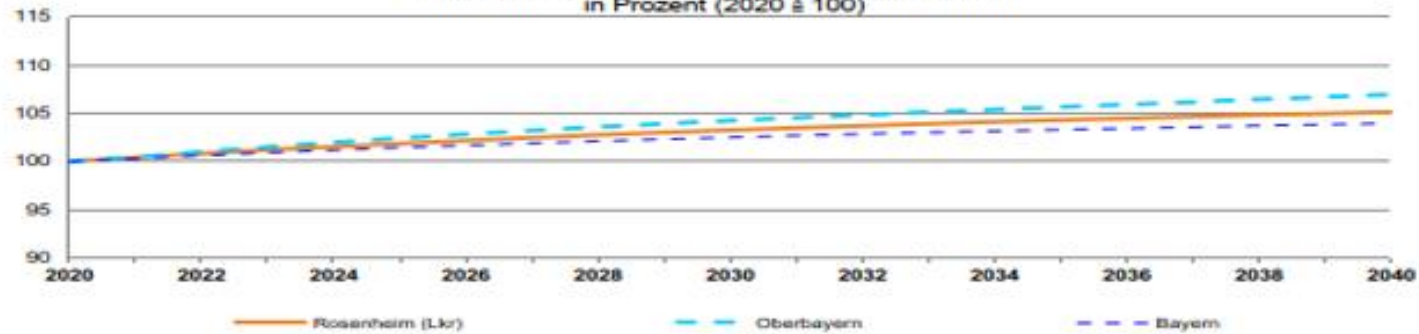


Graphiksammlung Landkreis Rosenheim

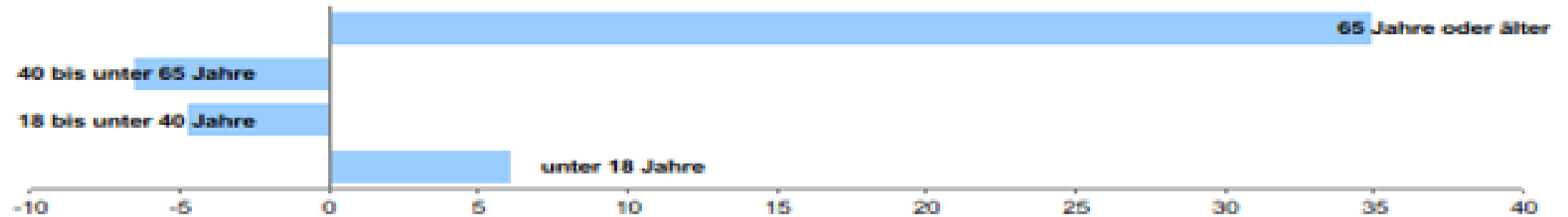
Bevölkerungsskizze 2020 bzw. 2040



Entwicklung der Bevölkerung von 2020 bis 2040 im Vergleich zu Regierungsbezirk und Bayern in Prozent (2020 = 100)



Veränderung der Bevölkerung 2040 gegenüber 2020 nach Altersgruppen in Prozent





Wir müssen uns neu ausrichten

Wir müssen der Altersentwicklung unserer Bevölkerung Rechnung tragen

Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun!

Es werden in Zukunft immer weniger Menschen arbeiten für immer mehr, die nicht mehr sozial- und rentenversicherungspflichtig beschäftigt sind und dafür Leistungen aus dem Generationenvertrag beziehen.

Es stellen sich eine Fülle von Zukunftsfragen:

Wie finanzieren wir künftig das Leben derer, die nicht mehr über ihre Arbeitsleistung „einzahlen“?

Wie gleichen wir das vorhersehbare Defizit an Arbeitskräften aus? (Hier sei darauf hingewiesen, dass es auch jetzt schon Probleme gibt, geeignete Arbeitskräfte zu finden - nicht nur bei den Pflegeberufen oder im Erziehungsbereich).

Wo sollen bei einer Geburtenrate von 1,53 pro Frau statt der erforderlichen 2,1 die Menschen herkommen, die dann die vorhandenen für unseren Standard notwendigen Arbeitsplätze (neu) besetzen?

Wo und wie sollen die/wir dann wohnen?

Die Antworten wird im Detail noch niemand formulieren können.

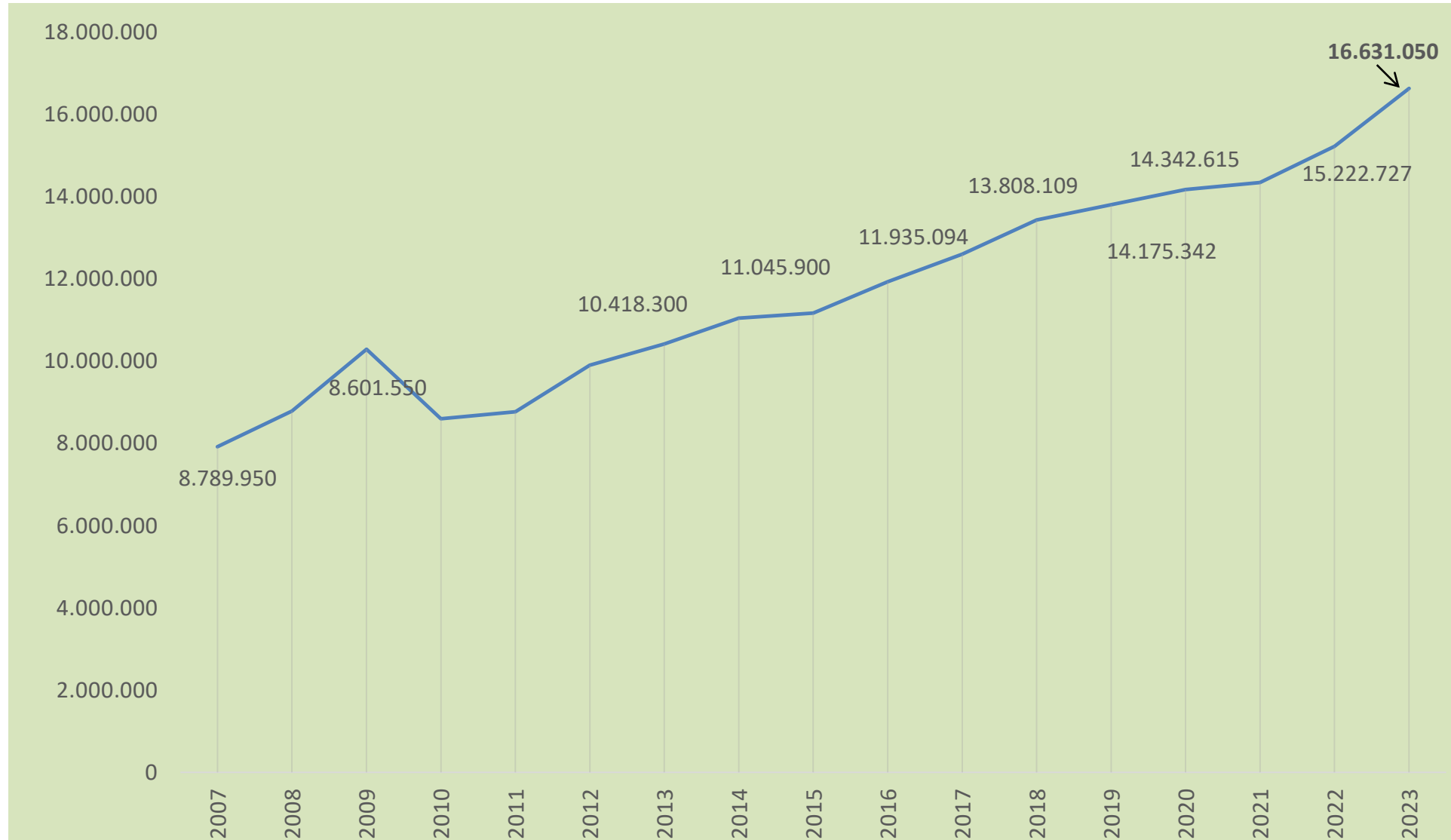
Aber Tendenzen sind erkennbar:

- Wir brauchen zusätzliche Arbeitskräfte, z. B. auch durch Zuzug.
- Die Arbeitszeiten werden trotz Digitalisierung tendenziell länger werden, sowohl von den Wochenstunden wie auch vom Lebensalter her.
- Wir werden unter Berücksichtigung der Minimierung des Flächenverbrauchs und möglicher Nutzung familiärer und gesellschaftlicher „Optimierungseffekte“ künftig angepasst bauen müssen (barrierefrei, generationenübergreifend und bezahlbar/Sozialbindung des Eigentums).
- Wir müssen das Verkehrsproblem lösen und Ressourcen, aber auch Platz verbrauchenden Individualverkehr minimieren (genau das findet sich neben dem Begriff Klimawandel auch in der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms, mit der sich kürzlich alle bayerischen Gemeinden befasst haben).
- Wir werden unsere Bedürfnisse reduzieren und anpassen müssen.
Energieverbrauch und –Ressourcen müssen sich verändern (Zusammenhang Energie und Sicherheit!)



Ansätze lt. Haushaltsplan

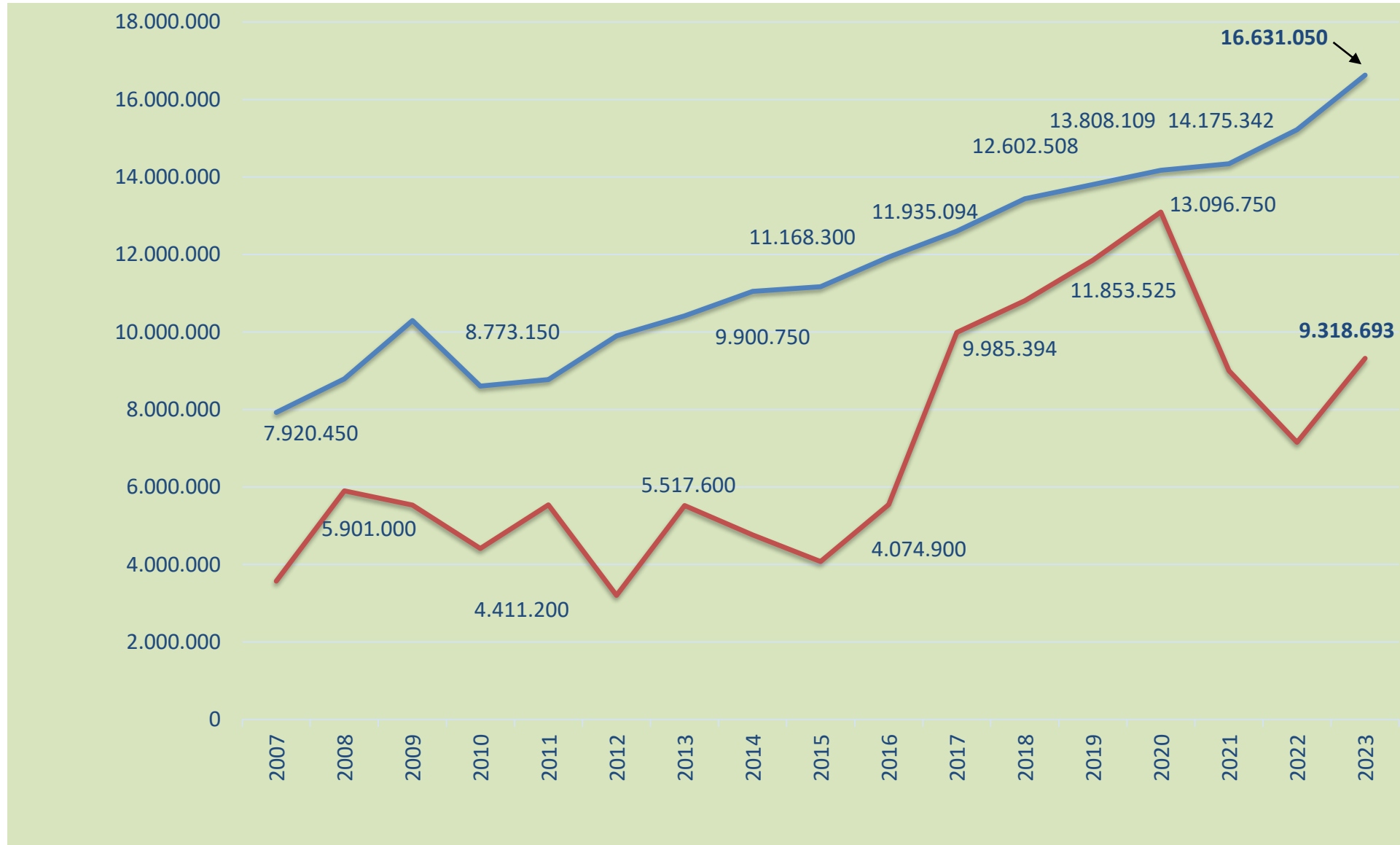
Verwaltungshaushalt





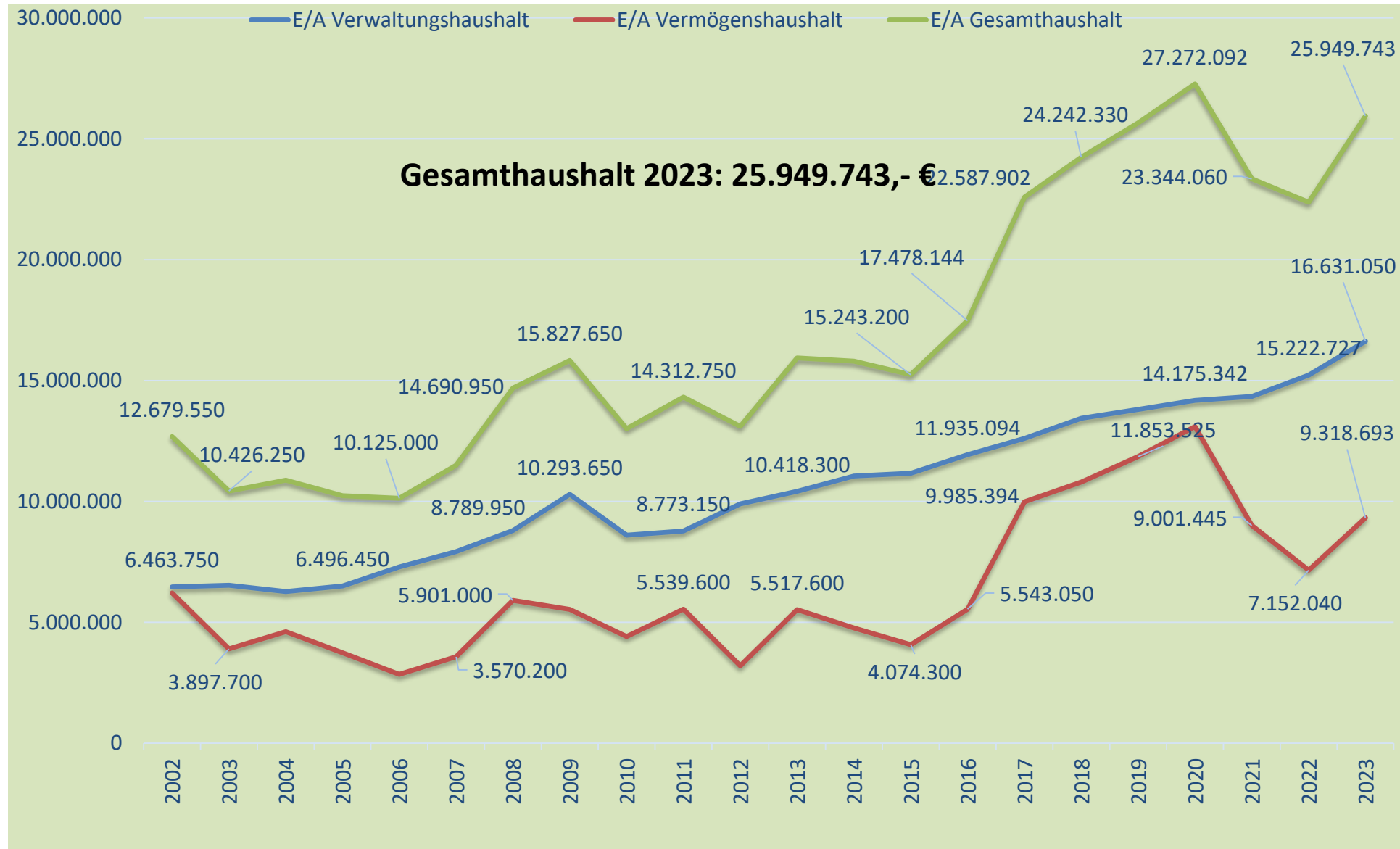
Ansätze lt. Haushaltsplan

Verwaltungs-  und Vermögenshaushalt 





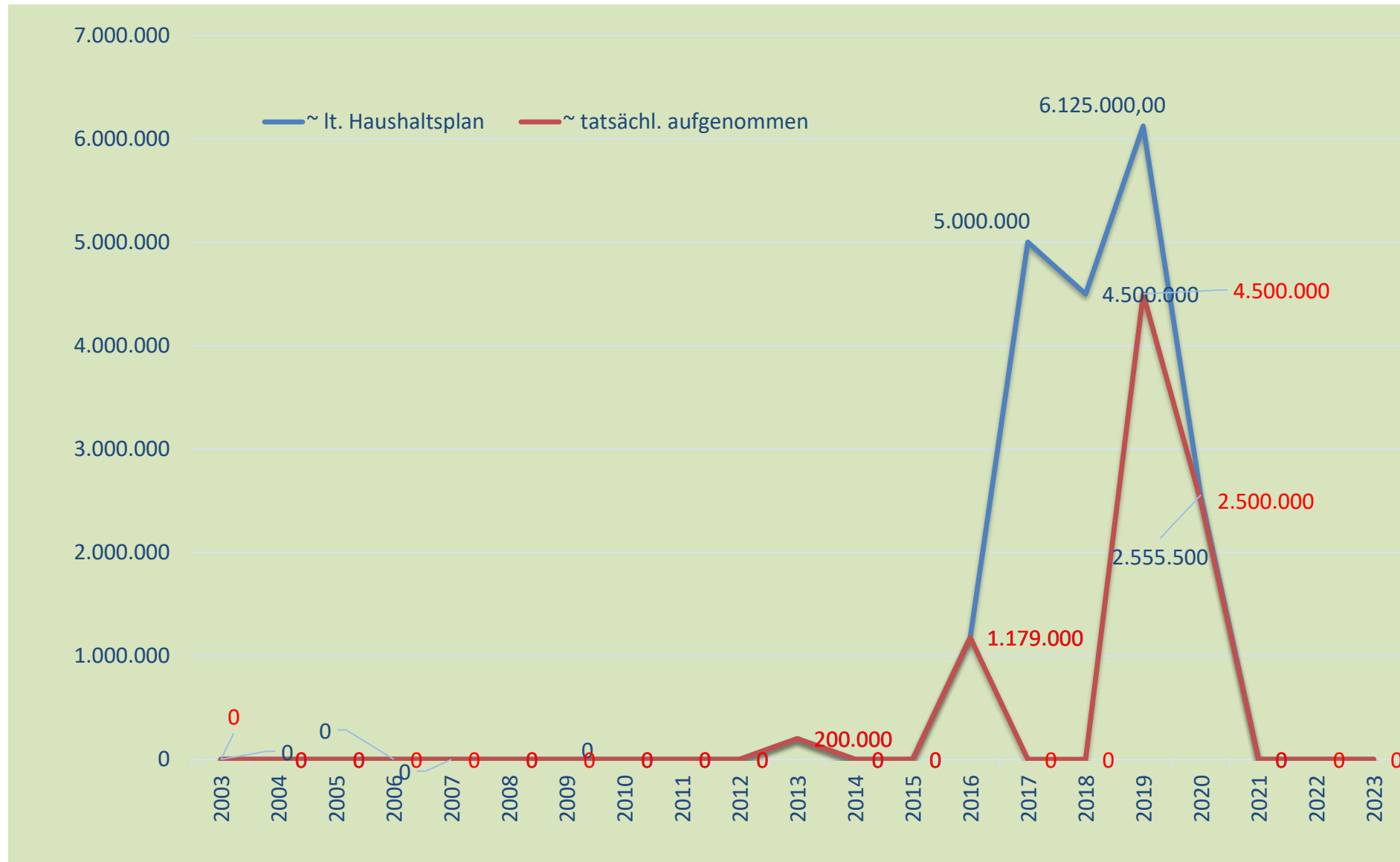
Ansätze lt. Haushaltsplan





Kreditaufnahmen

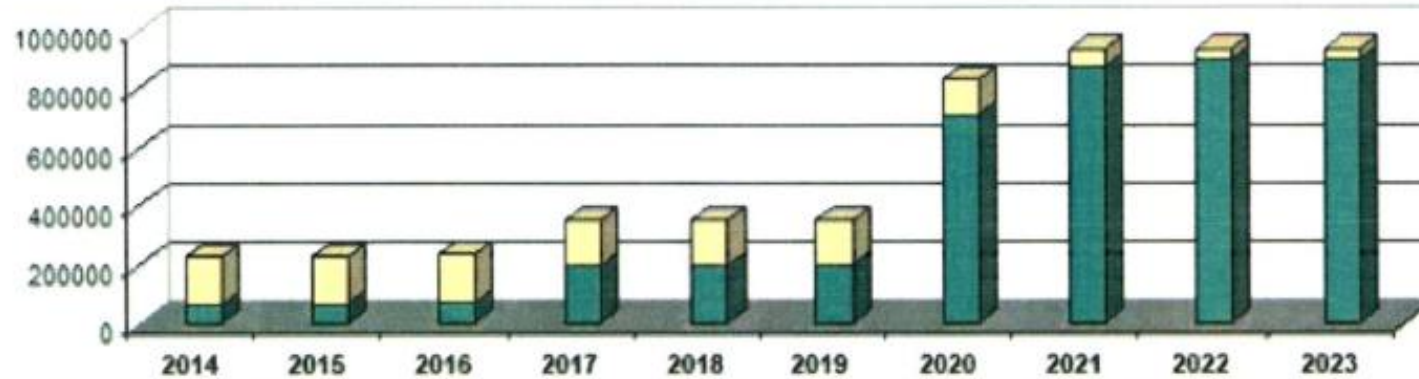
Stand: 31.12.2023





Ausschnitt aus Haushalt 2023:

Schuldendienst



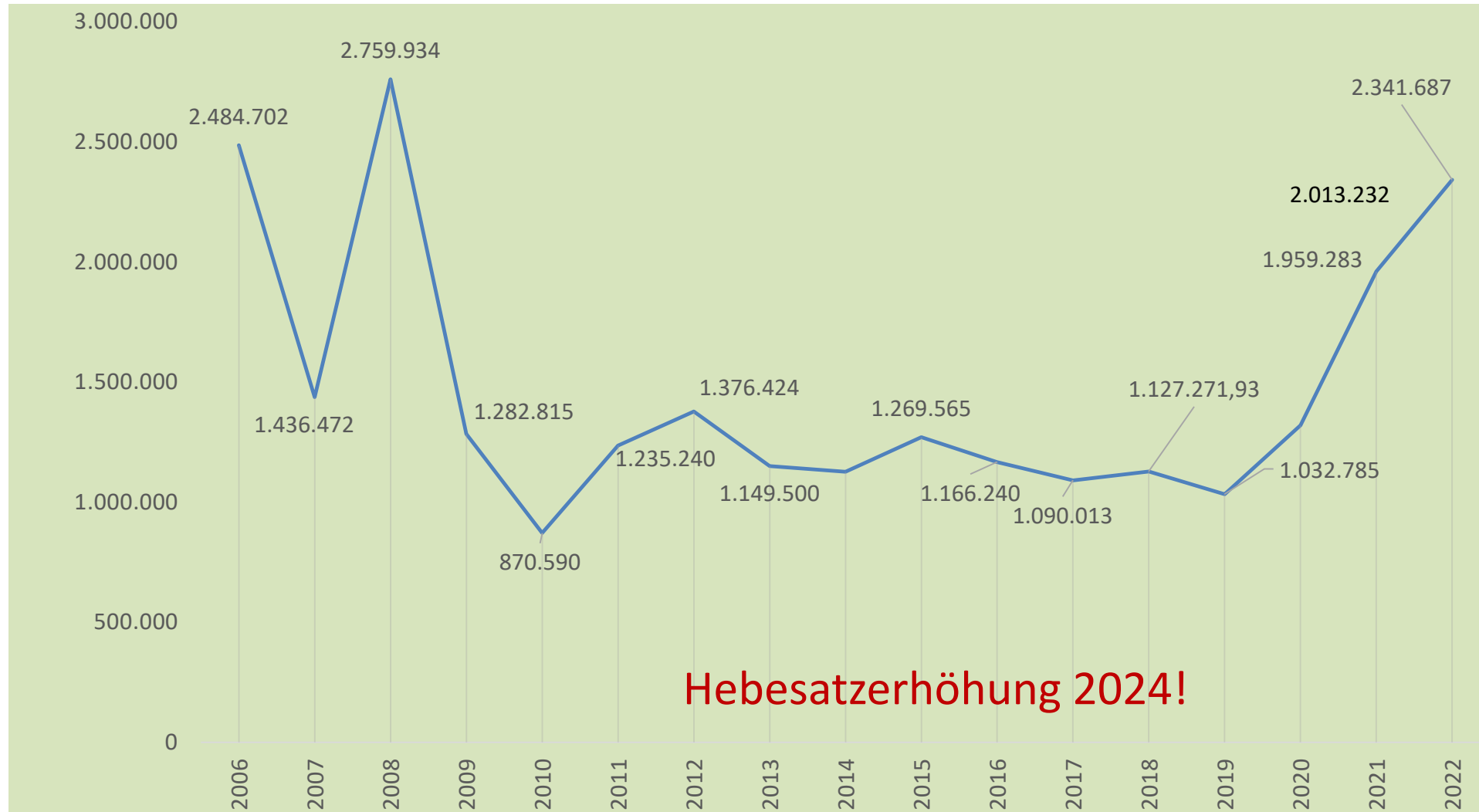
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tilgung	63.100	64.478	72.226	192.170	194.281	196.463	712.008	872.063	896.239	897.031
Zinsausgaben	165.600	163.467	161.321	159.925	157.574	155.197	121.113	62.064	37.110	35.747

Der durchschnittliche Zinssatz der in Anspruch genommenen Darlehen beläuft sich derzeit auf 0,80 %. Die Höhe des Schuldendienstes 2023 wird sich auf insgesamt 932.778,- € belaufen (davon entfallen 35.747,- € für Zinsleistungen und 897.031,- € für Tilgungsleistungen).



Gewerbesteuer-Istaufkommen

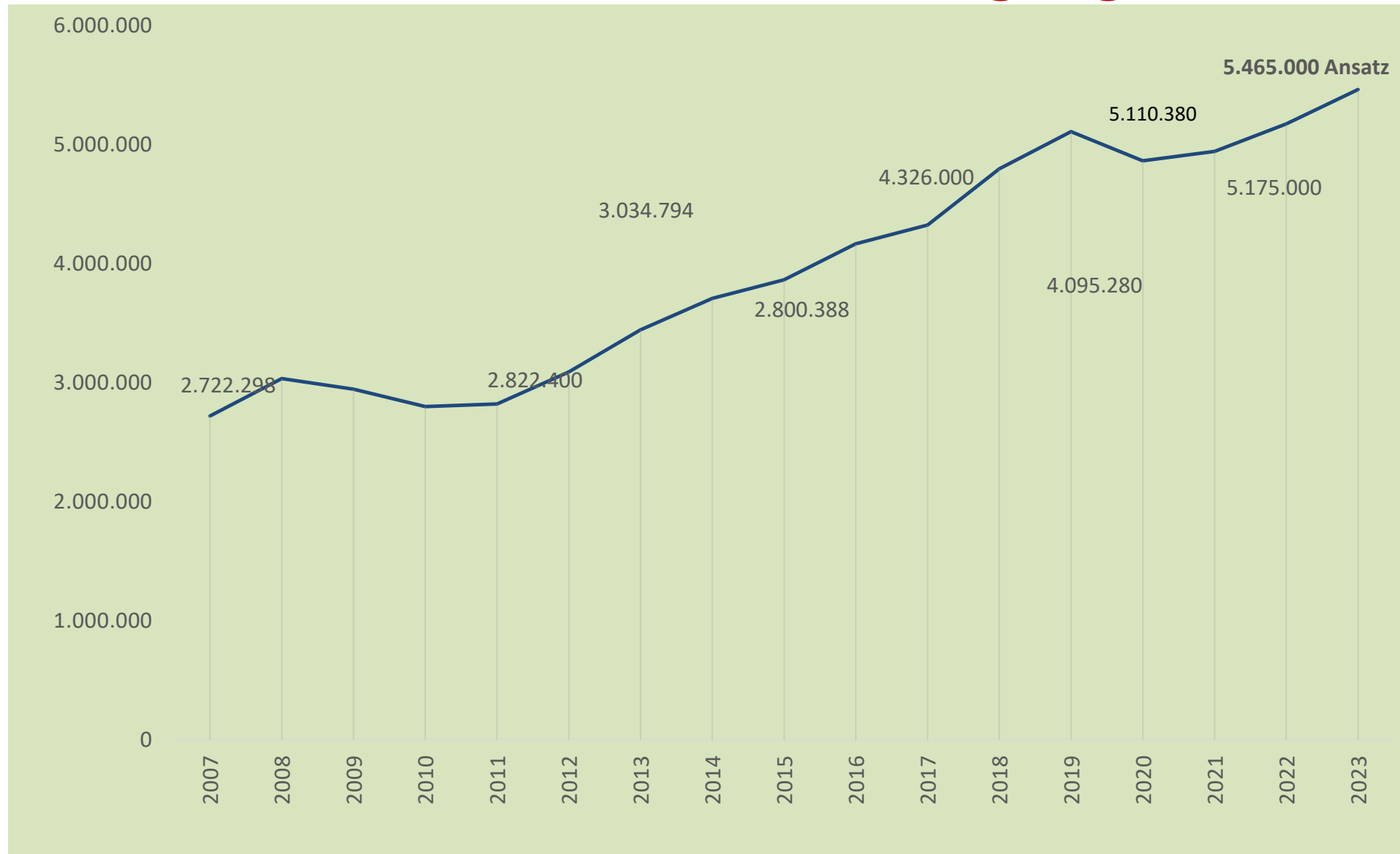
HH-Ansatz 2023 2,5 Mio €



Hebesatzerhöhung 2024!

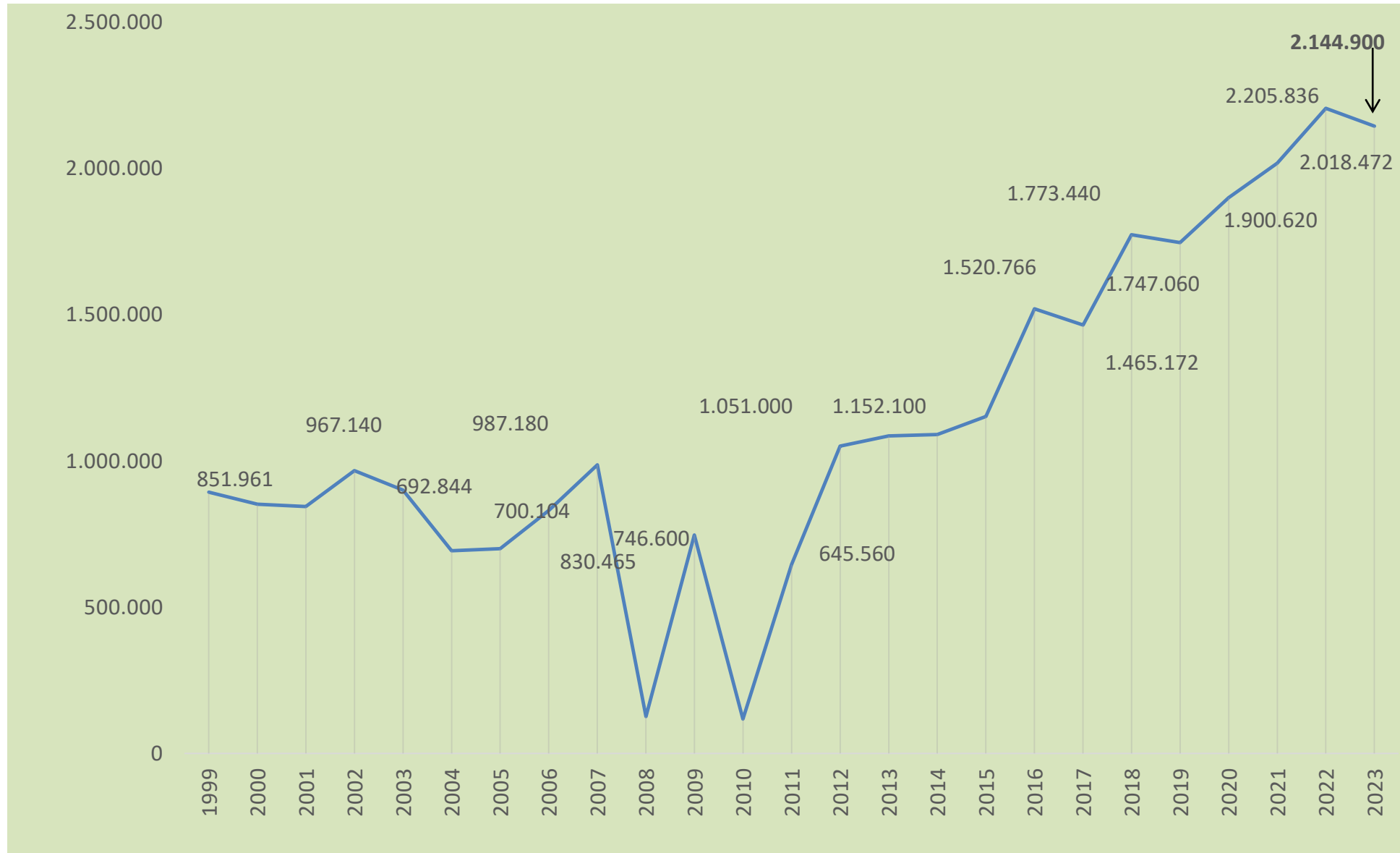


Einkommensteuerbeteiligung



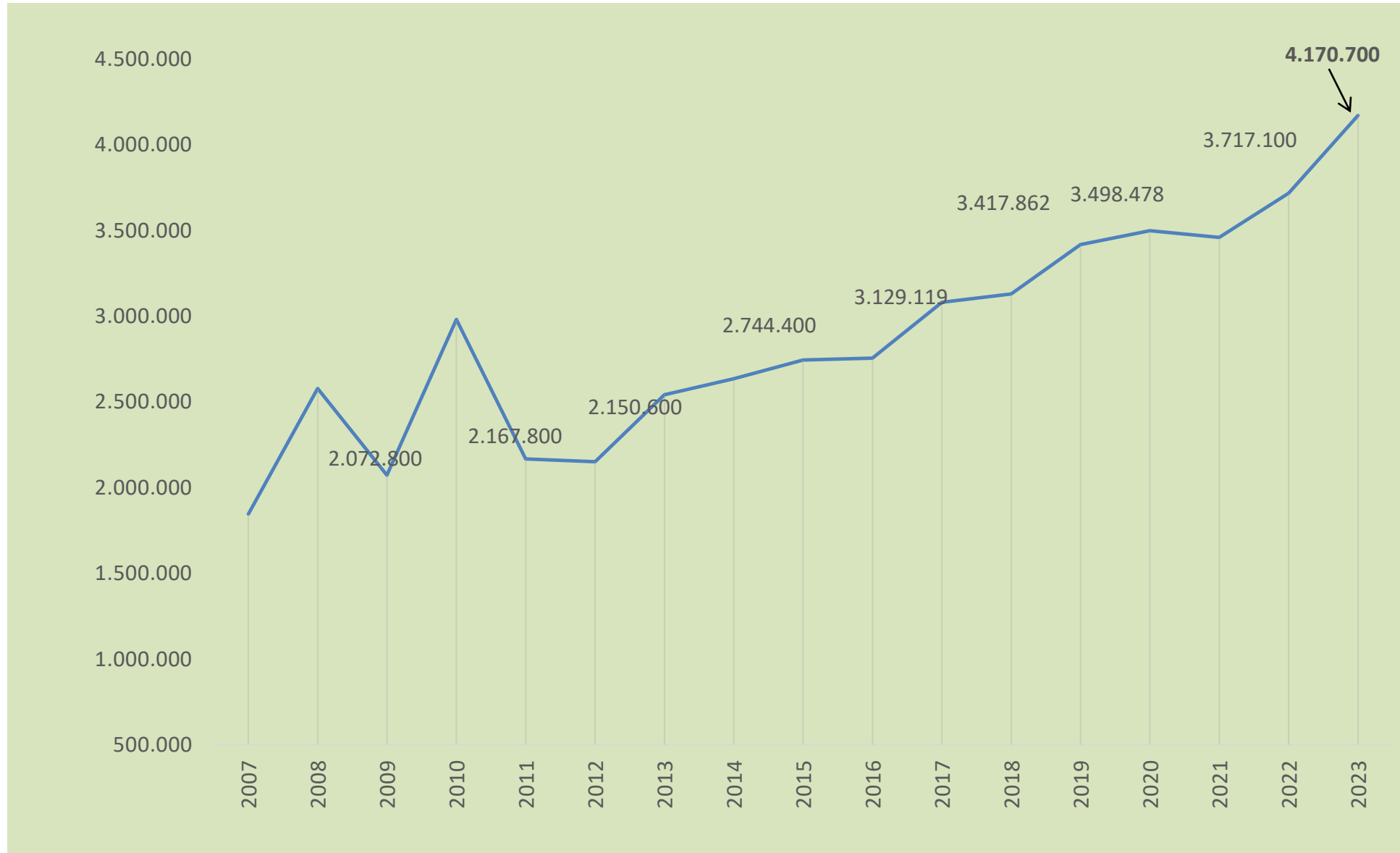


Schlüsselzuweisungen



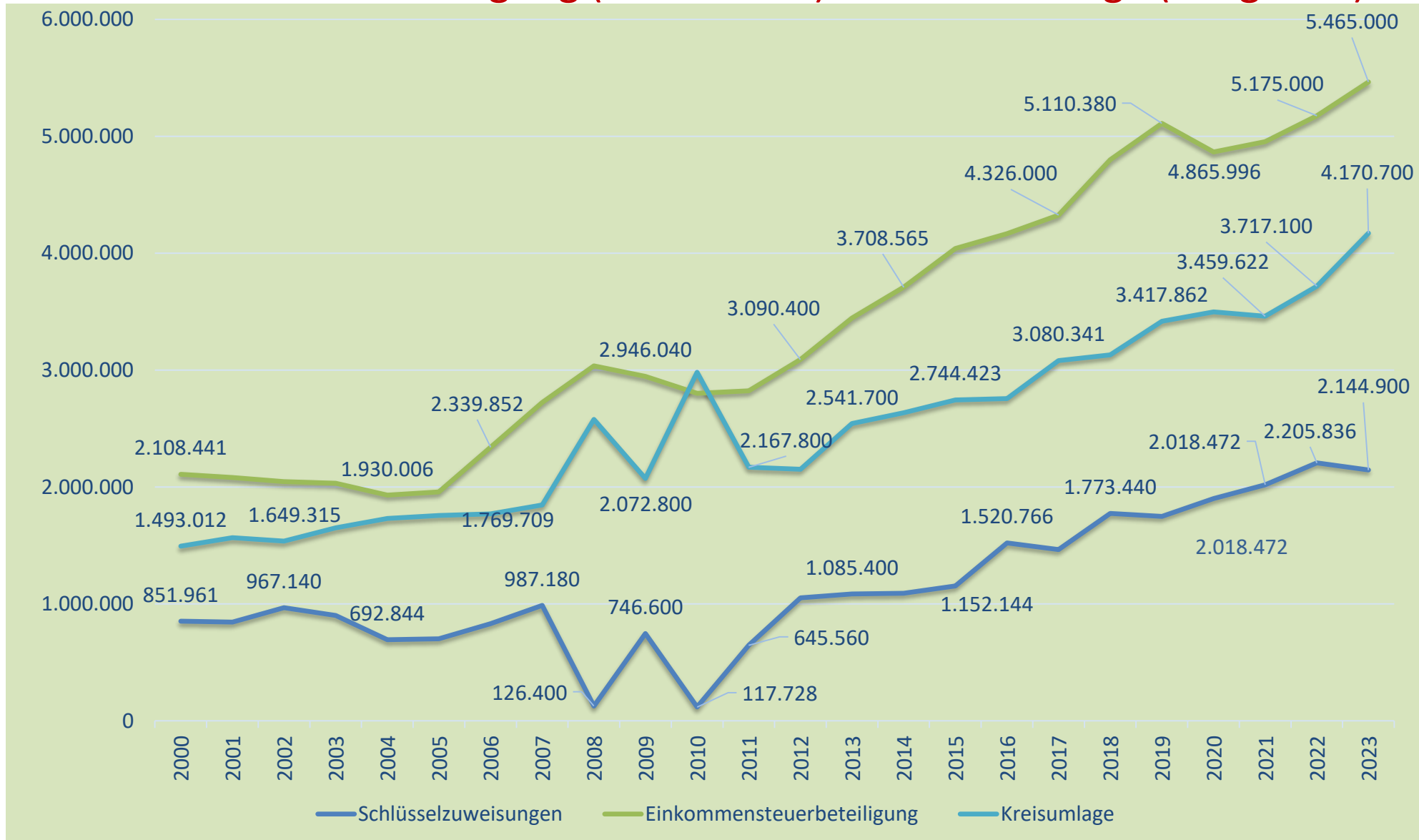


Kreisumlage



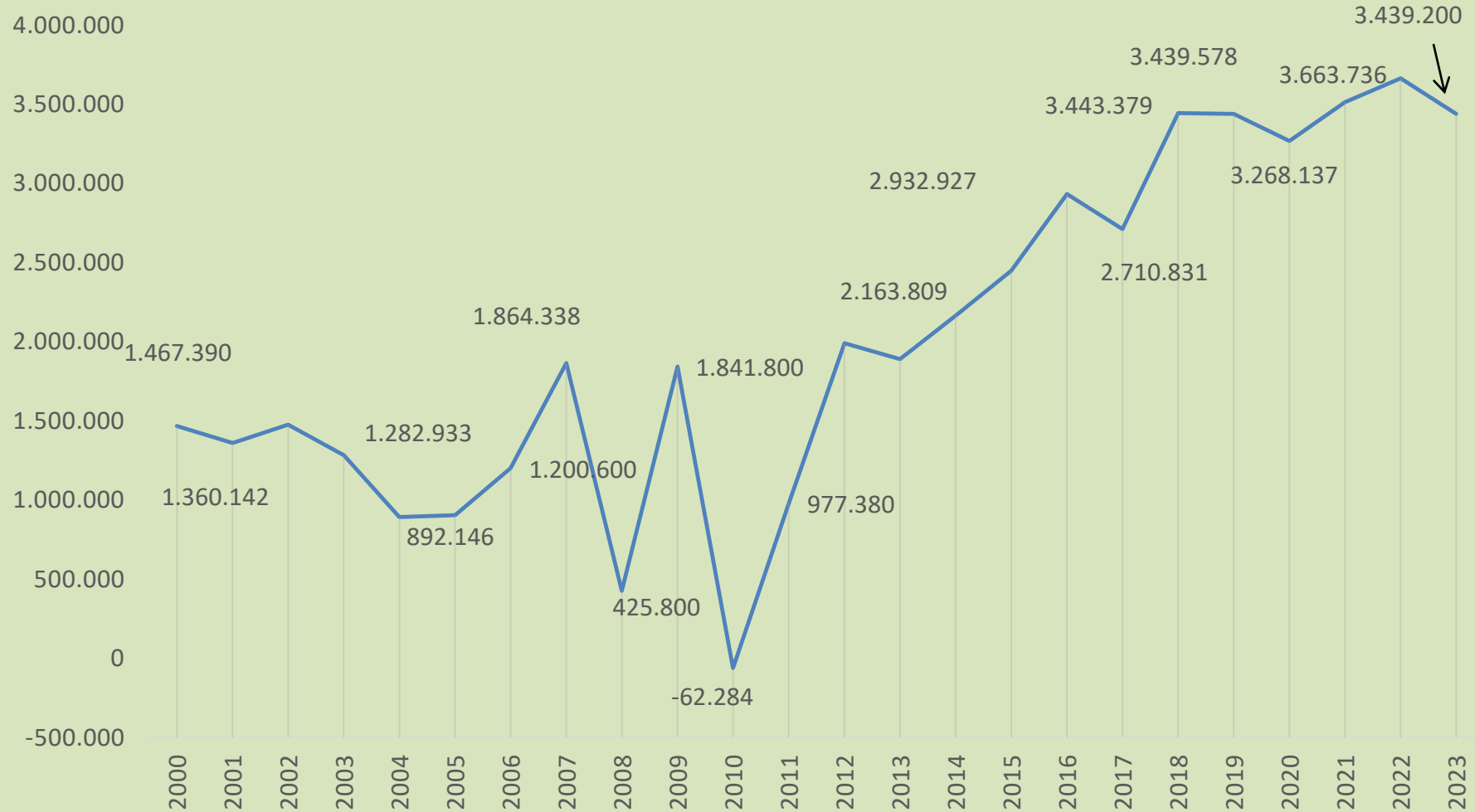


Gegenüberstellung von Schlüsselzuweisungen (Einnahme), Einkommensteuerbeteiligung (Einnahmen) und Kreisumlage (Ausgaben)





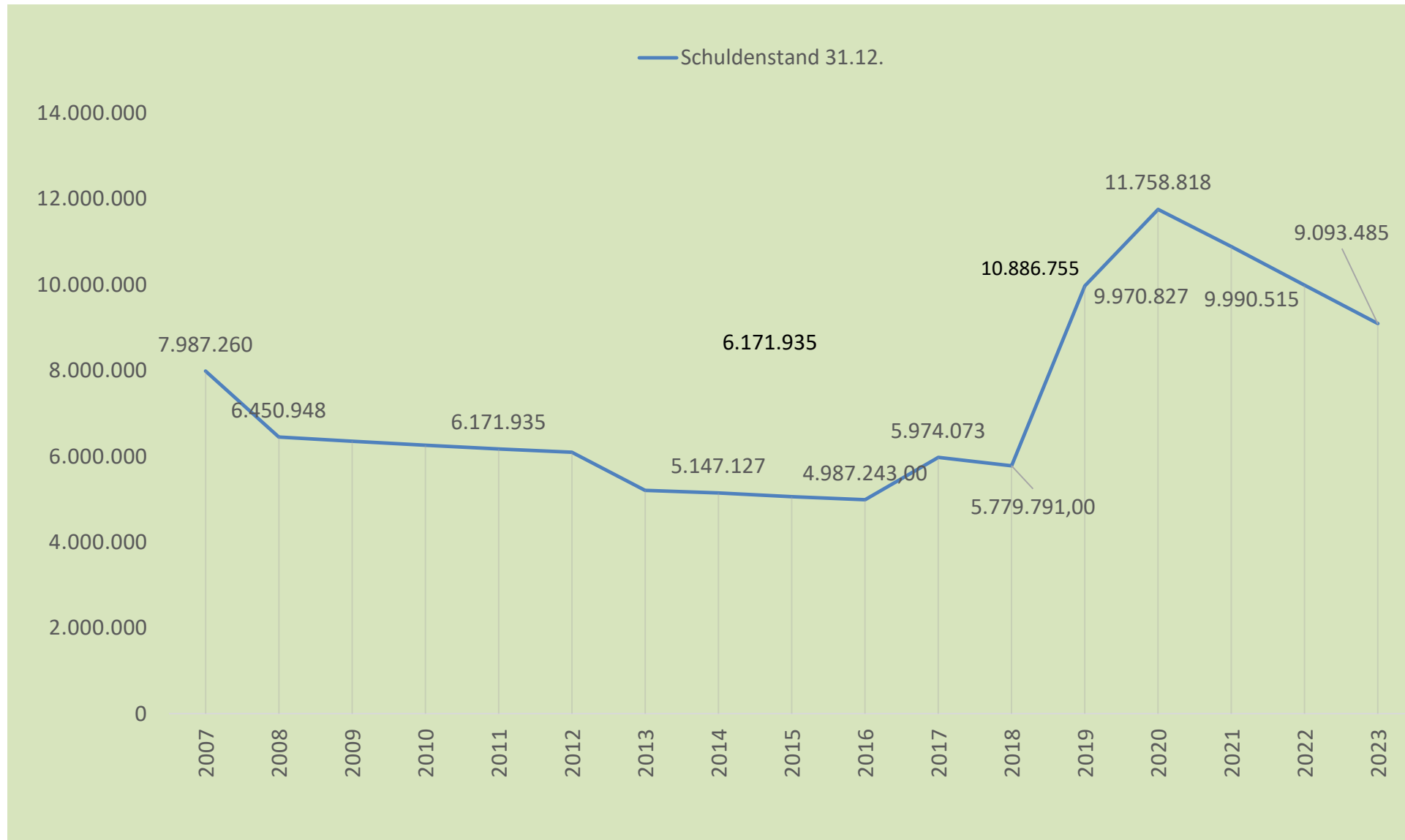
Entwicklung von Schlüsselzuweisung, Einkommensteuerbeteiligung und Kreisumlage





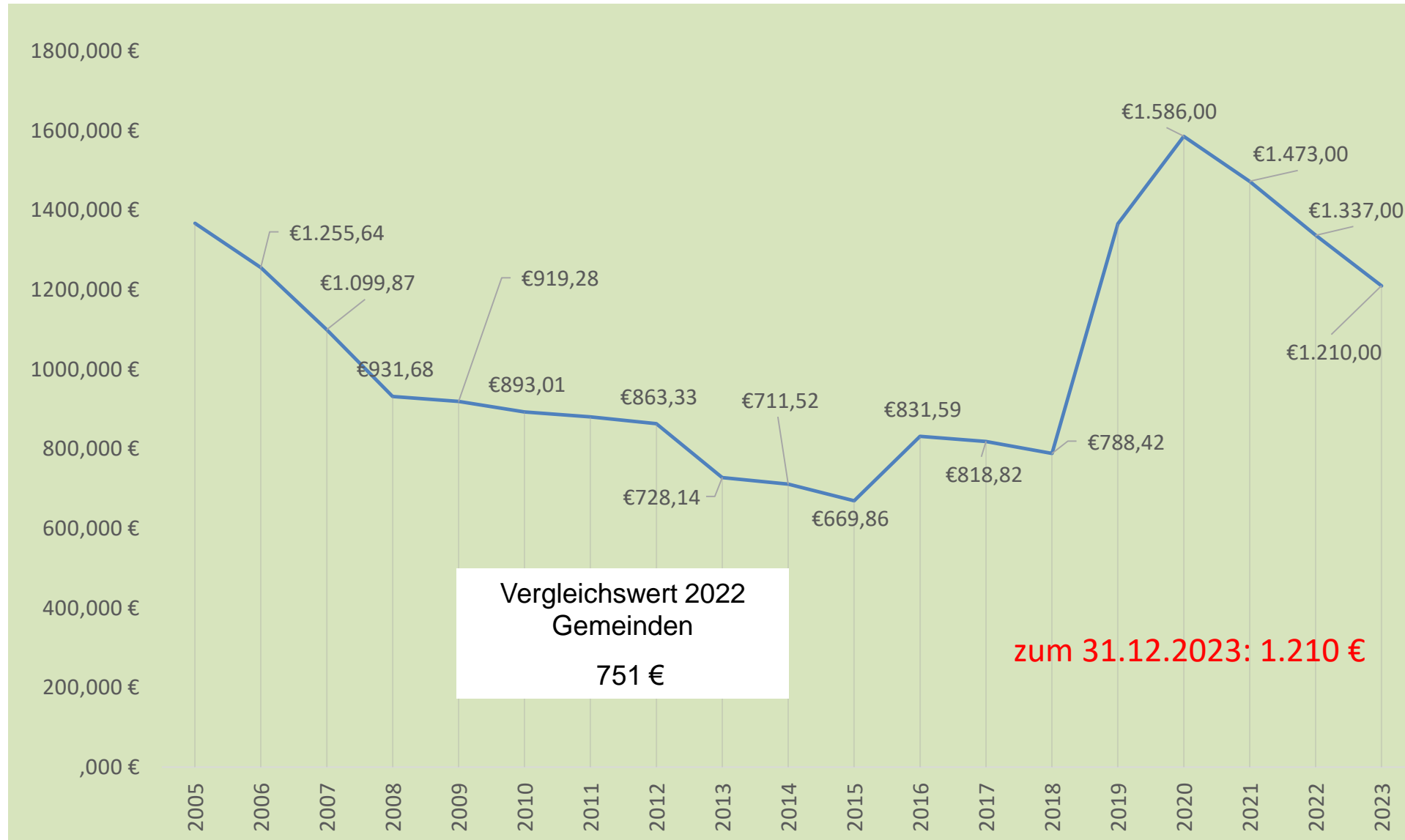
Schuldenstand

Stand: 31.12.2023





Pro-Kopf-Verschuldung in € Stand: 31.12.2023

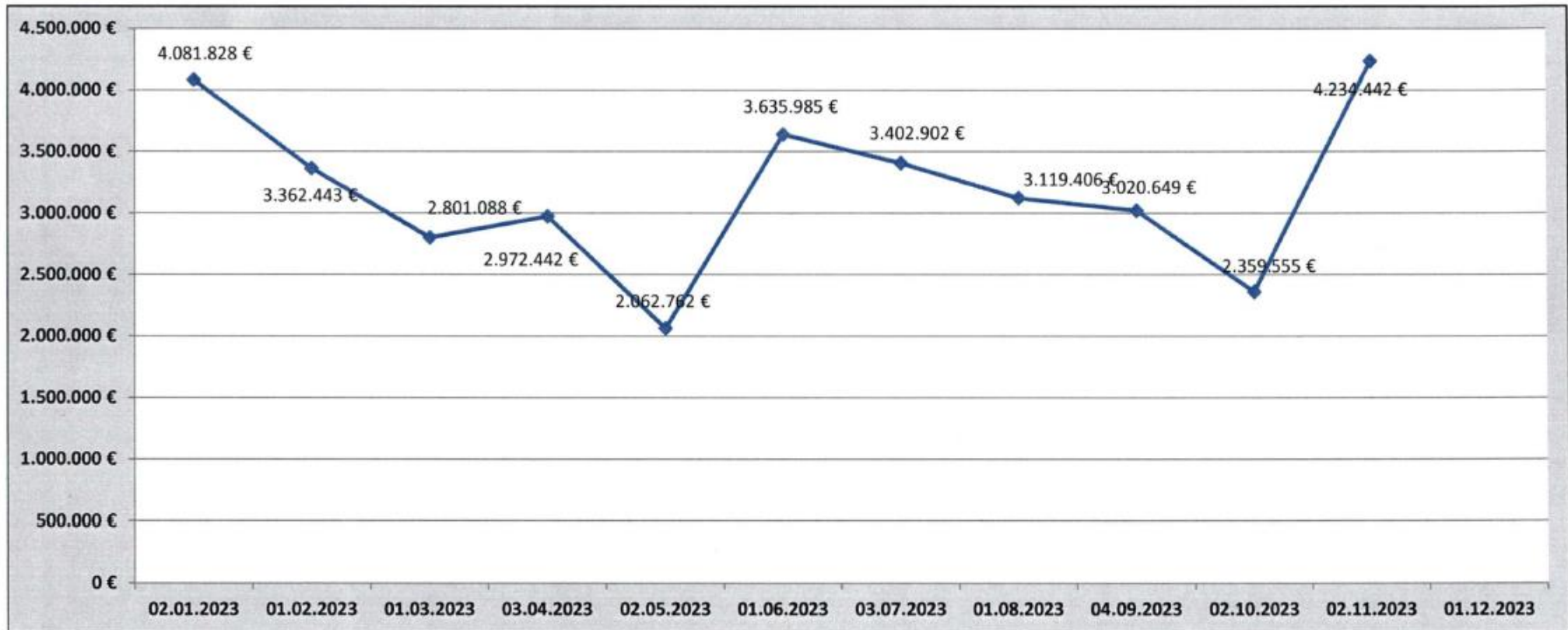




Monatlicher Kassenstand aktuell

Monatlicher IST-Kassenendstand 2023

02.01.2023	01.02.2023	01.03.2023	03.04.2023	02.05.2023	01.06.2023	03.07.2023	01.08.2023	04.09.2023	02.10.2023	02.11.2023	01.12.2023
4.081.828 €	3.362.443 €	2.801.088 €	2.972.442 €	2.062.762 €	3.635.985 €	3.402.902 €	3.119.406 €	3.020.649 €	2.359.555 €	4.234.442 €	

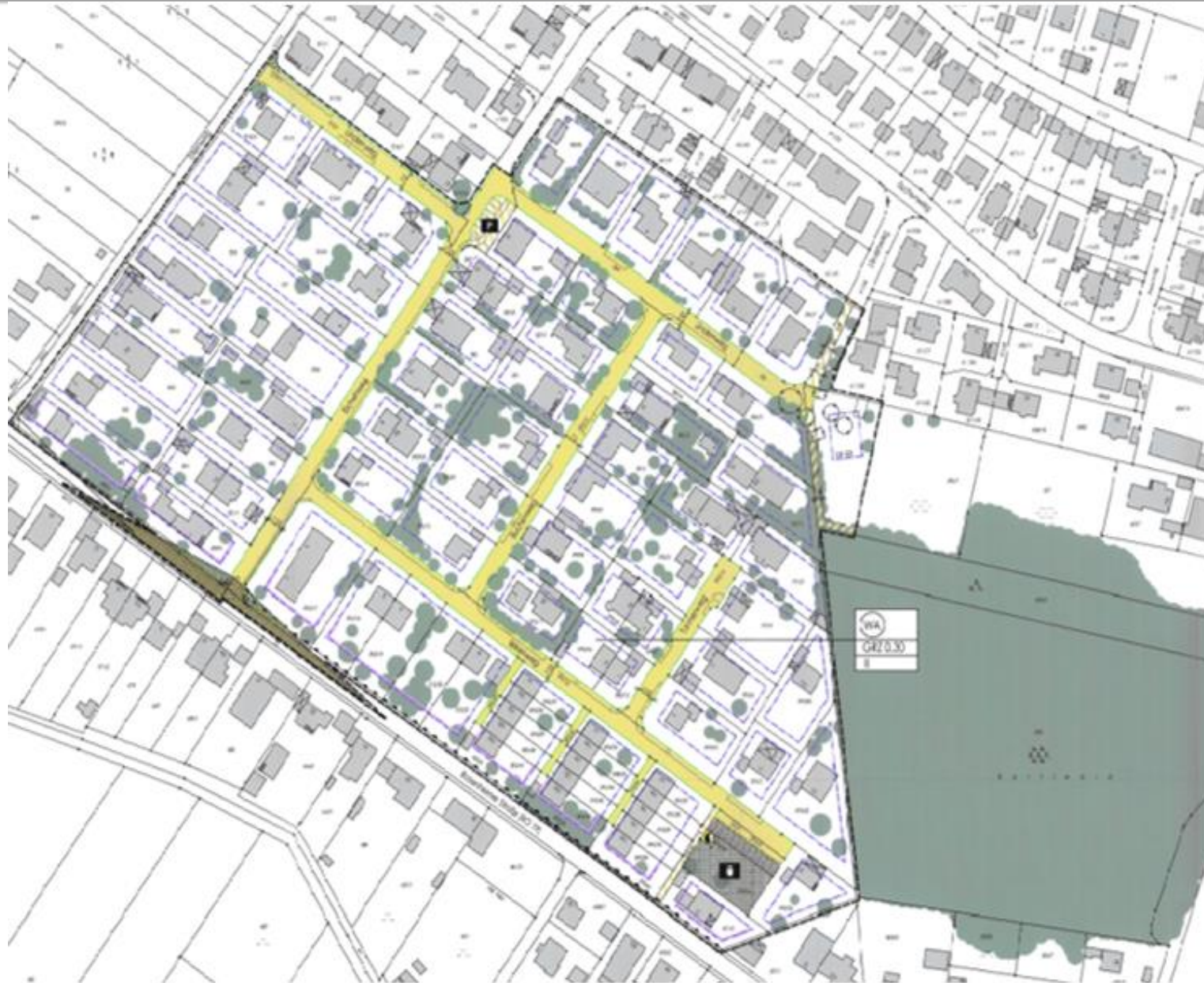




Straßenausbau Großkarolinenfeld Süd II

Aktuell laufen hierzu verschiedene Rechtsbehelfsverfahren. Einerseits Widerspruchsverfahren der Grundstückseigentümer gegen die Erschließungsbeitragsbescheide und andererseits eine Klage der Gemeinde gegen den Freistaat Bayern auf Erstattung entgangener Straßenausbaubeiträge.

Seit 1.11.23 werden Aussetzungszinsen festgesetzt.



Straßenausbau
Großkarolinenfeld
Süd II



Straßenausbau Großkarolinenfeld Süd II

Stand 14.11.2023

1.487.204,87 € Gesamtsumme der Beiträge

1.238.999,86 € wurden beglichen

248.205,01 € sind noch offen

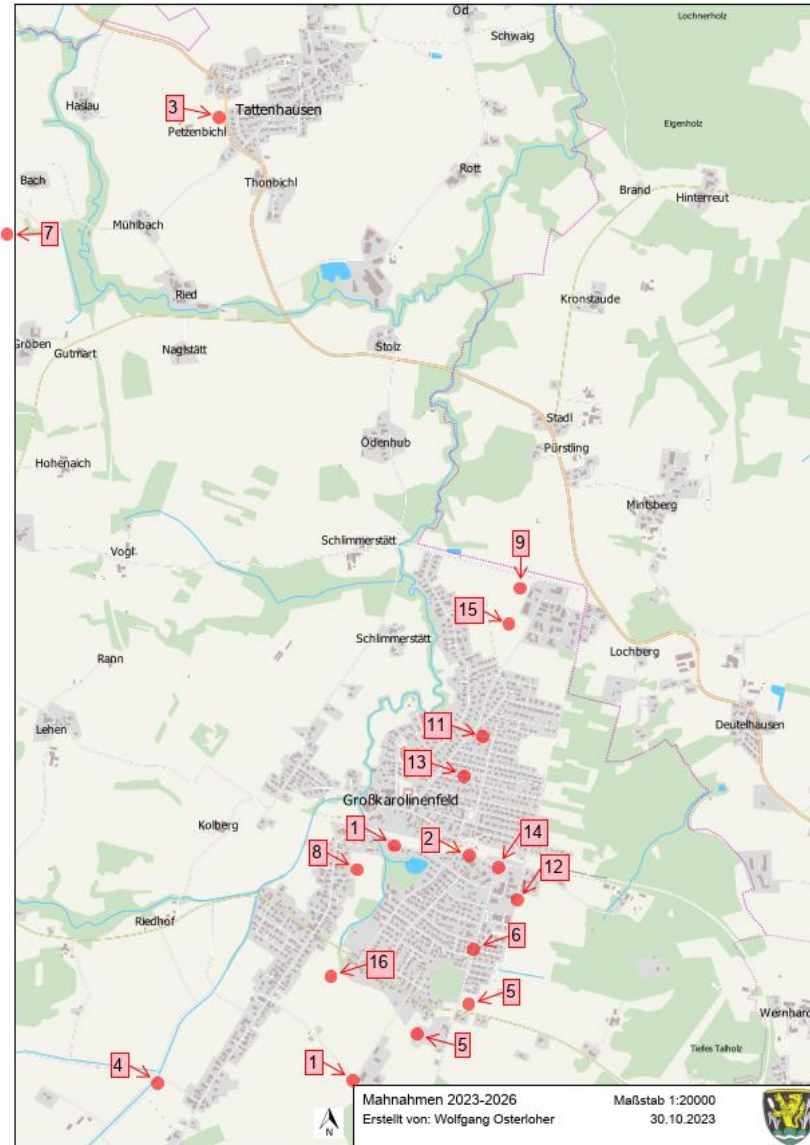
Insgesamt wurden 130 Bescheide verschickt, davon haben 107 bezahlt, das entspricht 82%



Baumaßnahmen
Prioritäten 2023 – 2025
von
Gemeinderat festgelegt



Projekte 2023 - 2025



1. Asphaltarbeiten 2023
2. Neubau Bike & Ride Anlage Lagerhausstraße 2023
3. Rückhaltung wildabfließendes Niederschlagswasser Tattenhausen, Bereich Tattenhausen West - 2024
4. Sanierung Aschachweg 5 - 2024
5. Erschließung Nördlich der Kreisstraße mit Neubau RW-Ableitung und Regenrückhaltebecken Erlbach - 2024
6. Ausbau Wendelsteinstraße Mitte – Süd – 2024 - 2025
7. Verbreiterung GVStr. Ester – Hilperting - 2024
8. Erschließung Max-Josef-Straße Ost – Erweiterung - 2024
9. Neubau Zwischenlagerfläche Marienberger Straße - 2024
10. Neubau und Sanierung verschiedener Regenrückhaltebecken in Großkarolinenfeld – 2024
11. Fertigstellung Bgm.-Mertl-Straße – Mitte – 2024
12. Erschließung Hochgern- und Breitensteinstraße Nord – 2025
13. Umstellung von Mischwasserkanalsystem auf Trennsystem ab 2025 – ?
14. Neubau Wertstoffhof – 2025 – 2026
15. Erschließung Gewerbegebiet West – 2025 – 2026
16. Radweg Kolbermoor – 2025 ?



Asphaltarbeiten 2023

Folgende Bereiche werden bzw. wurden dieses Jahr saniert:

1. Am Weiher — Teilbereich zwischen Max-Josef-Straße und Lagerhausstraße
2. Einmündung Gemeindeverbindungsstraße Jarezöd — Ester
3. Gehweg Rosenweg im Bereich HsNr. 19
4. Rückbau Pflasterfläche Am Weiher / Erlenweg
5. Kreuzung Salinenweg / Josef-Baumann-Straße
6. Sonstige punktuelle Schadstellen u.a. Schultheiß-Gipp-Straße, Zufahrt Marienberger Straße
7. Sanierung von 11 Kanalschachtdeckeln im Gemeindegebiet

Baukosten: ca. 222.000 € (brutto)

Entsorgungskosten: ca. 55.000 € (brutto)



2023

Neubau Bike & Ride Anlage Lagerhausstraße

Errichtung von 76 zusätzliche, überdachte Fahrradabstellplätze.

Um das Fahren mit dem Fahrrad weiter attraktiver zu gestalten, engagiert sich die Gemeinde Großkarolinenfeld bei der „Bike & Ride - Offensive“ des Bundes und der Deutschen Bahn AG (Förderung von Fahrradabstellanlagen durch Bund und Freistaat Bayern). Hierbei geht es darum, im Bereich des Bahnhofes Großkarolinenfeld weitere Stellplätze für Fahrräder zu installieren in Form eines Fahrradunterstandes.

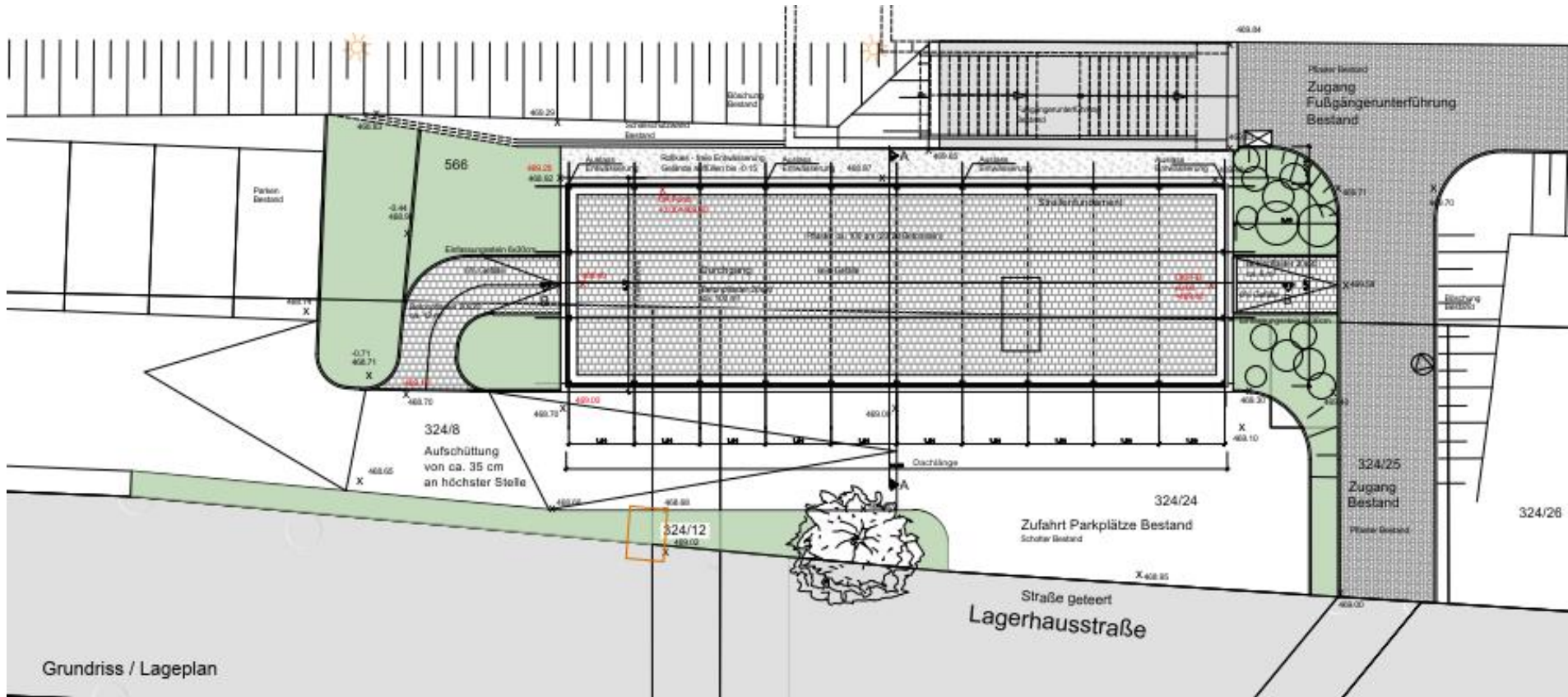
Geschätzte Gesamtkosten für den B+R-Unterstand: ca. 280.000 €

Bewilligte Zuwendung aus der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ca. 174.930 €

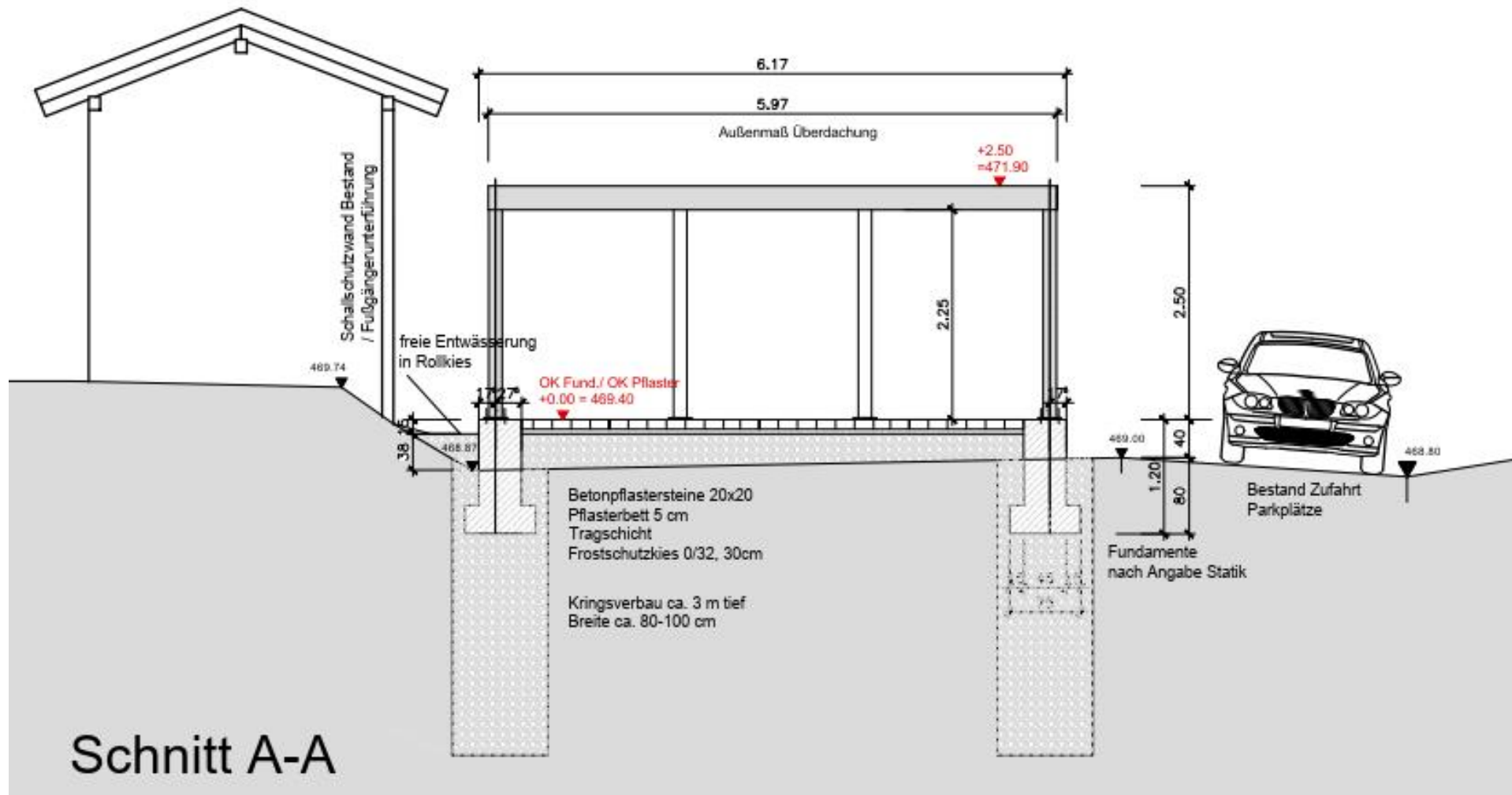
Förderung der Regierung v. Obb. für 76 überdachte Fahrradstellplätze: ca. 15.200,00€

Summe der Förderungen: ca. 190.130,00€

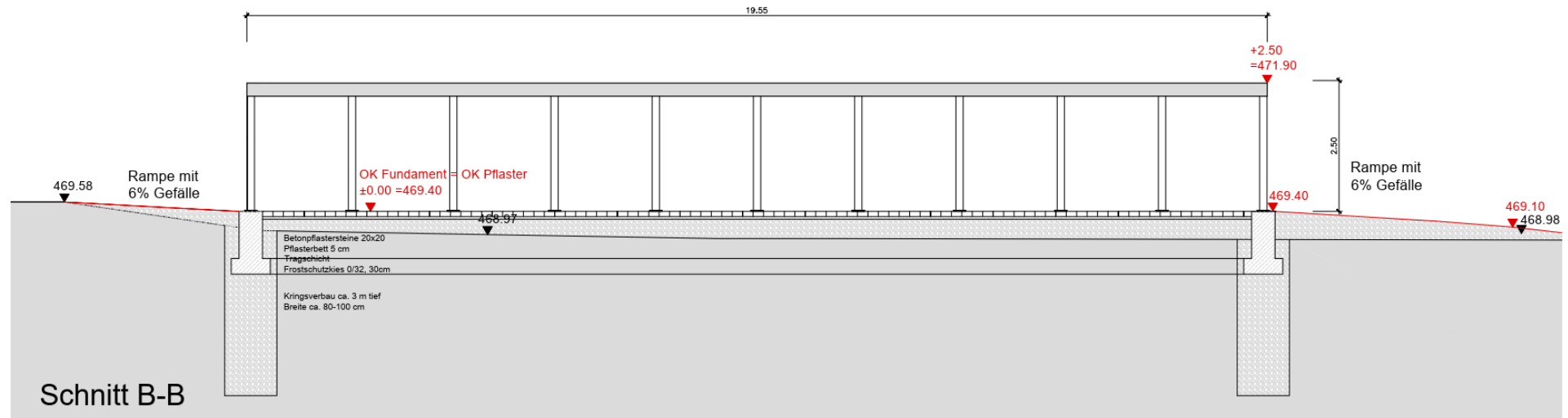
Eigenanteil der Gemeinde ca. 280.000 € - 190.130,00 € = ca. 89.870 €



Entwurfsplanung B+R-Anlage Lagerhausstraße
Lageplan



Entwurfsplanung B+R-Anlage Lagerhausstraße
Schnitt A-A



Entwurfsplanung B+R-Anlage Lagerhausstraße
Schnitt B-B



Spielplatz Tattenhausen

Erhöhung der Attraktivität des Spielplatzes Tattenhausen

Nachdem der Spielhügel mit den Jahren durch Wildwuchs komplett in Beschlag genommen war, wurde dieser Anfang dieses Jahres durch den Bauhof Großkarolinenfeld komplett neu angelegt. Bis auf die Röhre wurde alles rund um den Hügel erneuert und sogar erweitert. So ist der gesamte Aufbau der erhöhten hölzernen Spielebene mit Geländer ausgetauscht, die steinerne Einfassung/Umrahmung neu angelegt und bepflanzt, und eine zusätzliche Rutsche im hinteren Teil ergänzt worden. Durch diese Maßnahme ist nun auch wieder die Seilbahn uneingeschränkt nutzbar. Des Weiteren sind im Rahmen dieser Umbaumaßnahme auch die Spieltürme mit den Rutschen komplett durch eine Spezialfirma gereinigt worden. Durch die vom Bauhof Großkarolinenfeld in Eigenregie bewerkstelligten Arbeiten und Maßnahmen konnten die Kosten auf ein Minimum von nur ca. 4.500 € beschränkt werden.





Löschwassertank Tattenhausen

Löschwassertank im Bereich Thonbichl mit 100.000 Liter Wasser zur Entlastung der Wasserleitung im Brandfall.

Baukosten in Höhe von ca. 32.000 €





Löschwassertank Tattenhausen



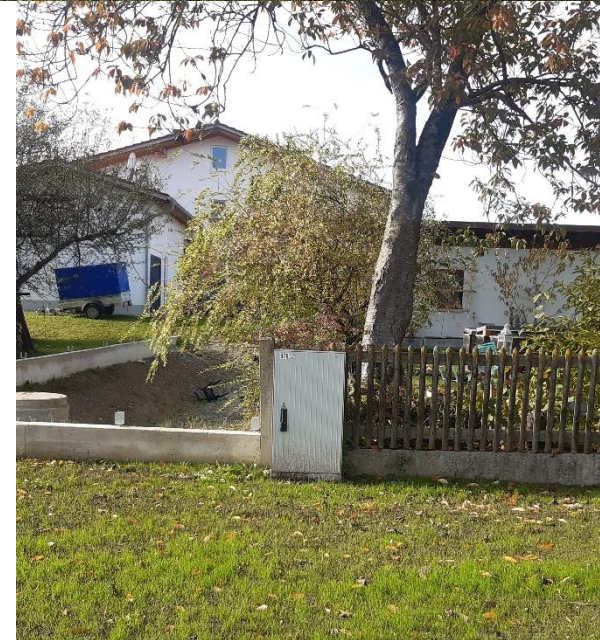
Löschwassertank im Bereich Bach/Buchrain mit 100.000 Liter Wasser zur Entlastung der Wasserleitung im Brandfall.

Baukosten in Höhe von ca. 32.000 €





Maibaumwiese Tattenhausen



Baukosten in Höhe
von ca.

20.500 €

sowie zusätzliche
Leistungen vom Bauhof.



150 Jahre

Feuerwehr Tattenhausen



Investitionen Tattenhausen (2016 – 2023)

• Maßnahmen gegen wild abfließendes Oberflächenwasser	ca. 69.500,-- €	2024
• Umrüstung der Flutlichtanlage des SVT auf LED (Zuschuss)	10.000,-- €	2023
• Maibaumwiese Wasser / Kanal / Strom	20.500,-- €	2023
• Kiga Spatzennest Schallschutz	7.000,-- €	2023
• Spielplatz Tattenhausen (hohe Eigenleistung Bauhof)	ca. 4.500,-- €	2023
• Ortshaus Winkelstützmauer	21.200,-- €	2022
• Sportplatz Tattenhausen erworben		2022
• Asphaltarbeiten mit Umbau der Kreuzung östlich von Tattenhausen sowie diverser Straßensanierungen im Tattenhausener Umfeld	ca. 192.000,-- €	2022
• Kindergarten Umbau Empore im DG	6.500,-- €	2021
• Spielhäuschen für Außenbereich	6.200,-- €	2021



Investitionen Tattenhausen (2016 – 2023)

• Buswendeschleife Petzenbichl; Neuerrichtung Bushaltestelle Hauptstraße in Tattenhausen; Geschwindigkeitsreduzierende Einengungsmaßnahmen Mühlbachstraße Asphaltierung des Buswendeplatzes Kirchsteig	65.000,-- €	2020
• Friedhof Tattenhausen Urnenwand	14.410,-- €	2019
• Hauptpumpwerk mit Druckleitung von Tattenhausen nach Großkarolinenfeld	2,1 Mio €	2016-2018
• DSL Ausbau (Zuwendung 512.000,-- €)	Eigenanteil 128.000,-- €	2017/2018
• Sanierung Kindergarten Spatzennest	22.000,-- €	2018
• Anbau Feuerwehrhaus und Fahrzeuge für Tattenhausen	700.000,-- €	2015-2017
• Riederbachbrücke	20.000,-- €	2016
• Niederschlagswasserbeseitigung Regenrückhaltung Häuslbach	85.000,-- €	2016



ISEK

Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept

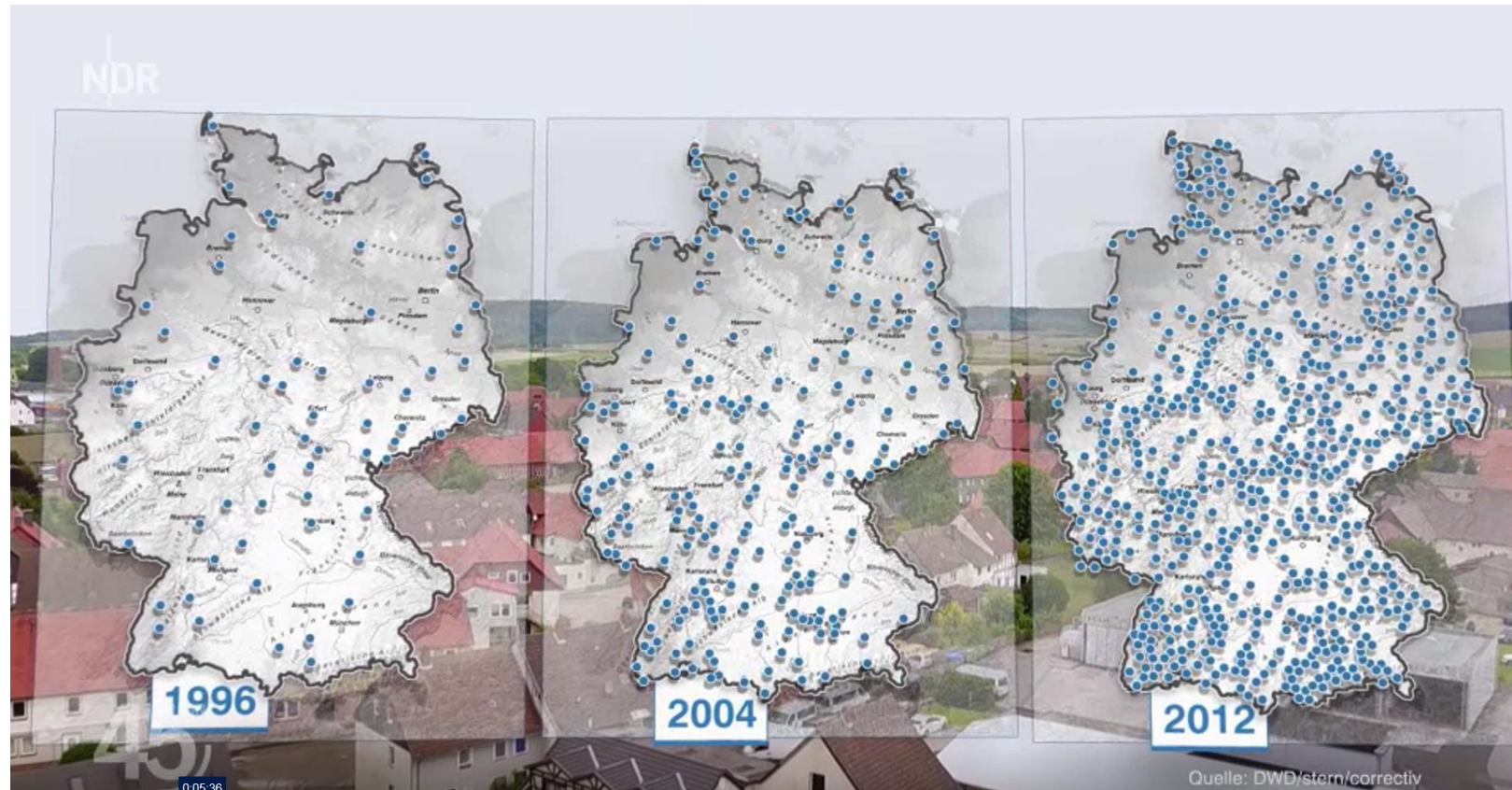


Erstellung eines integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK):

- Dabei werden unter Beteiligung der Bürger Ziele und Handlungsfelder entwickelt sowie Vorschläge für Maßnahmen für eine integrierte und nachhaltige Ortsentwicklung auf einen Zeithorizont von ca. 15 Jahren gemacht.
- Bestandsaufnahme mit Stärken- und Schwächen-Analyse
- Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden untersucht:
 - Städtebau, Landschaft und Grünordnung
 - Verkehr
 - Gewerbe und Einzelhandel
 - Soziale Infrastruktur
 - Kultur, Freizeit, Gastronomie
 - Klima, Nachhaltigkeit und Energie
- Auftaktveranstaltung
- Kreativwerkstatt, getrennt nach den Hauptorten Großkarolinenfeld und dem Ortsteil Tattenhausen
- Expertengespräche bei Bedarf
- Zukunftskonferenz
- Der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern ist am 15.11.2023 eingegangen.
Der Auftrag wurde mittlerweile erteilt.
- Die Auftaktveranstaltung für die Erstellung des ISEK soll möglichst im Frühjahr 2024 stattfinden.

Starkniederschläge

haben dramatisch zugenommen



Definition des DWD: Starkniederschlag = Niederschlag über 15 mm/60 Minuten

Vortrag Prof. Höppe DWD

Zukunftsthema: Regenrückhaltung





2024

Neubau und Sanierung verschiedener Regenrückhaltebecken

Derzeit werden die wasserrechtlichen Erlaubnisse zur Einleitung von Niederschlagswasser in die Gewässer für 37 Einleitstellen neu beantragt. Aufgrund der Änderung von Vorschriften ist es notwendig neue Regenrückhaltebecken zu errichten sowie auch bestehende Regenrückhaltebecken neu auszurüsten bzw. zu vergrößern.

Die Kosten können hierfür derzeit noch nicht abgeschätzt werden.



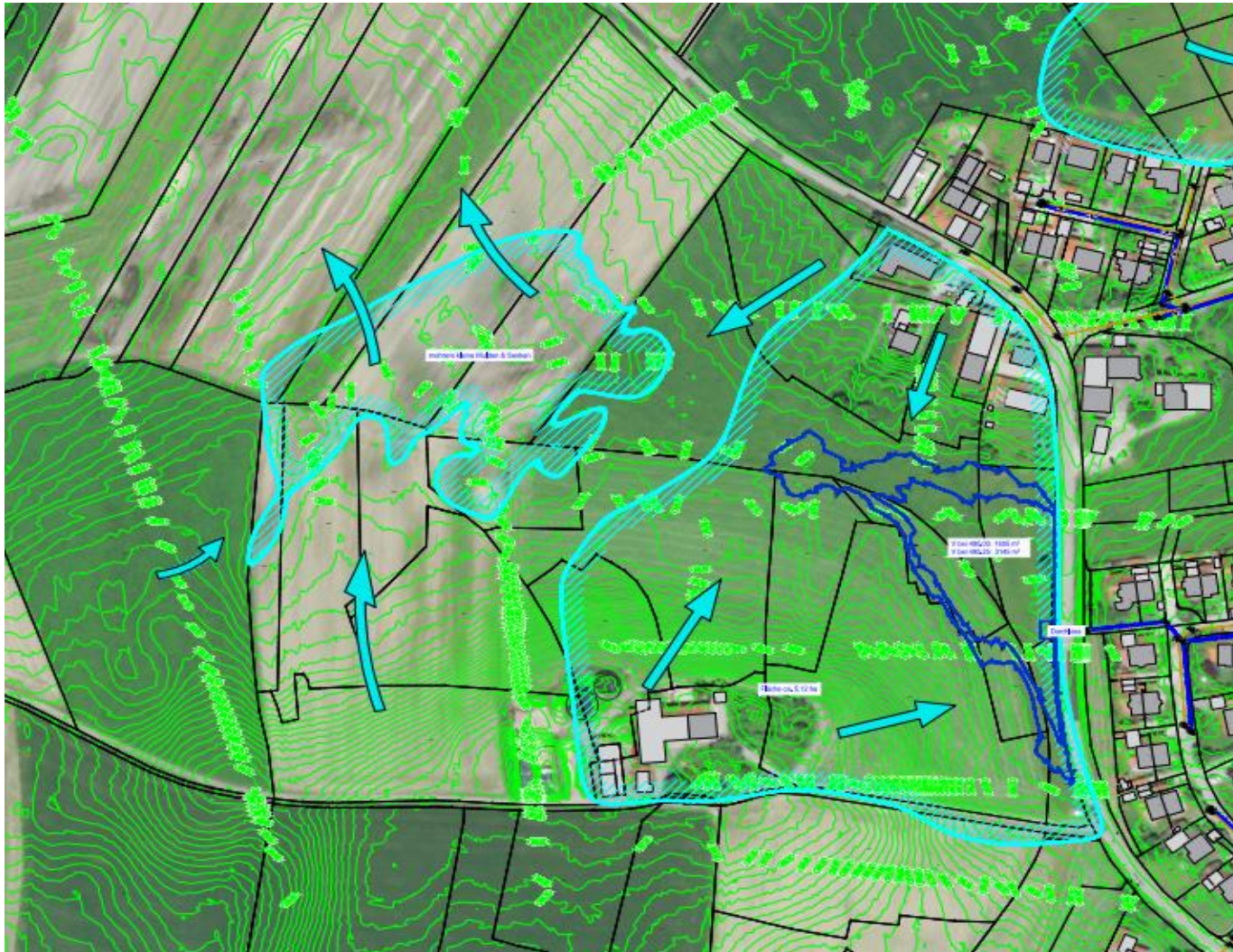
2024

Rückhaltung wildabfließendes Niederschlagswasser Tattenhausen Bereich Tattenhausen West

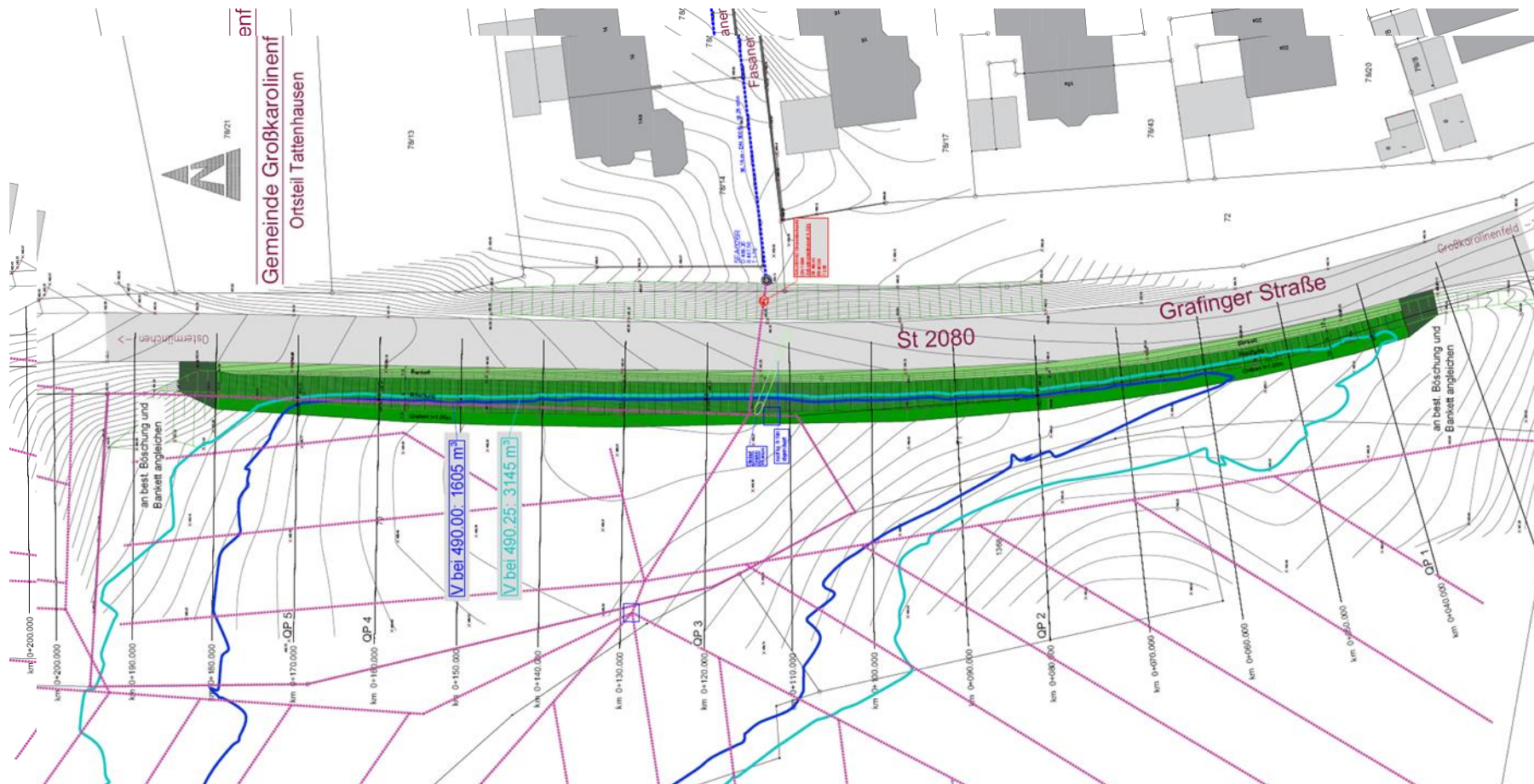
Es ist angedacht durch die Errichtung eines dichten Dammes an der Westflanke des vorhandenen Straßendamms der Staatsstraße St 2080 eine natürliche Rückhaltemöglichkeit für das bei Starkregen ankommende wildabfließende Niederschlagswasser aus dem Bereich Tattenhausen West (Petzenbichl) zu schaffen.

Baukosten: ca. 69.500 € (brutto, ohne Teerentsorgung)

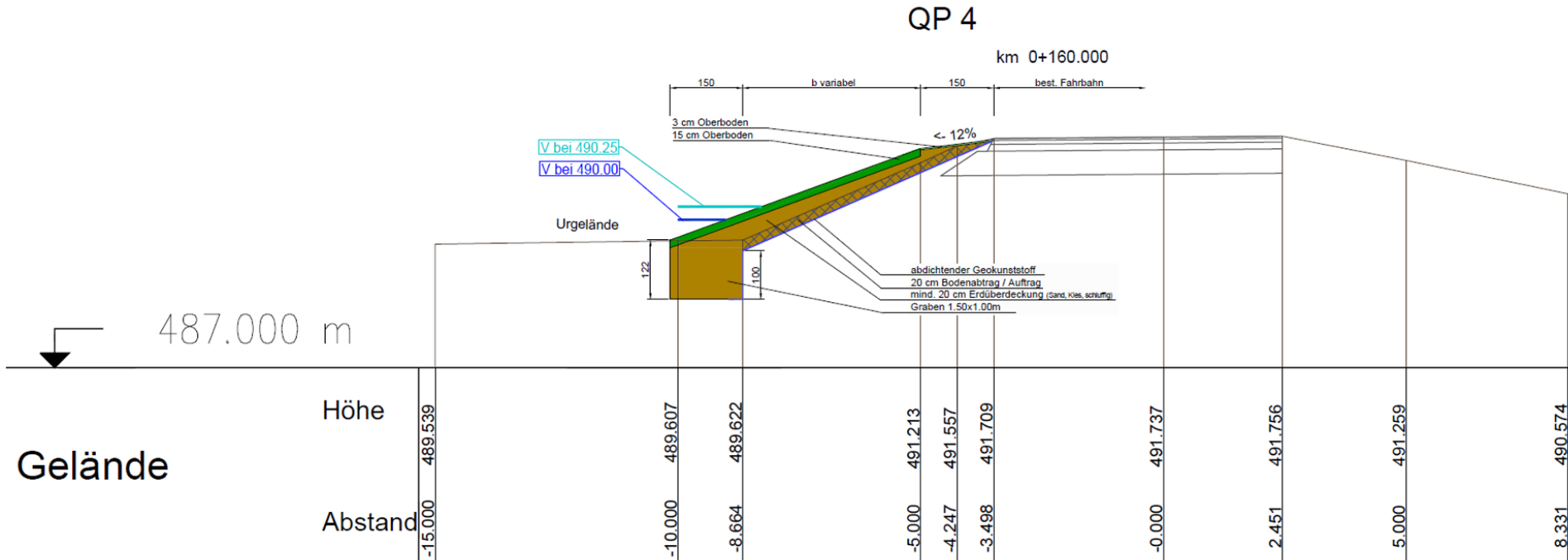
Wildabfließendes Oberflächenwasser in Tattenhausen nach Starkregenereignissen



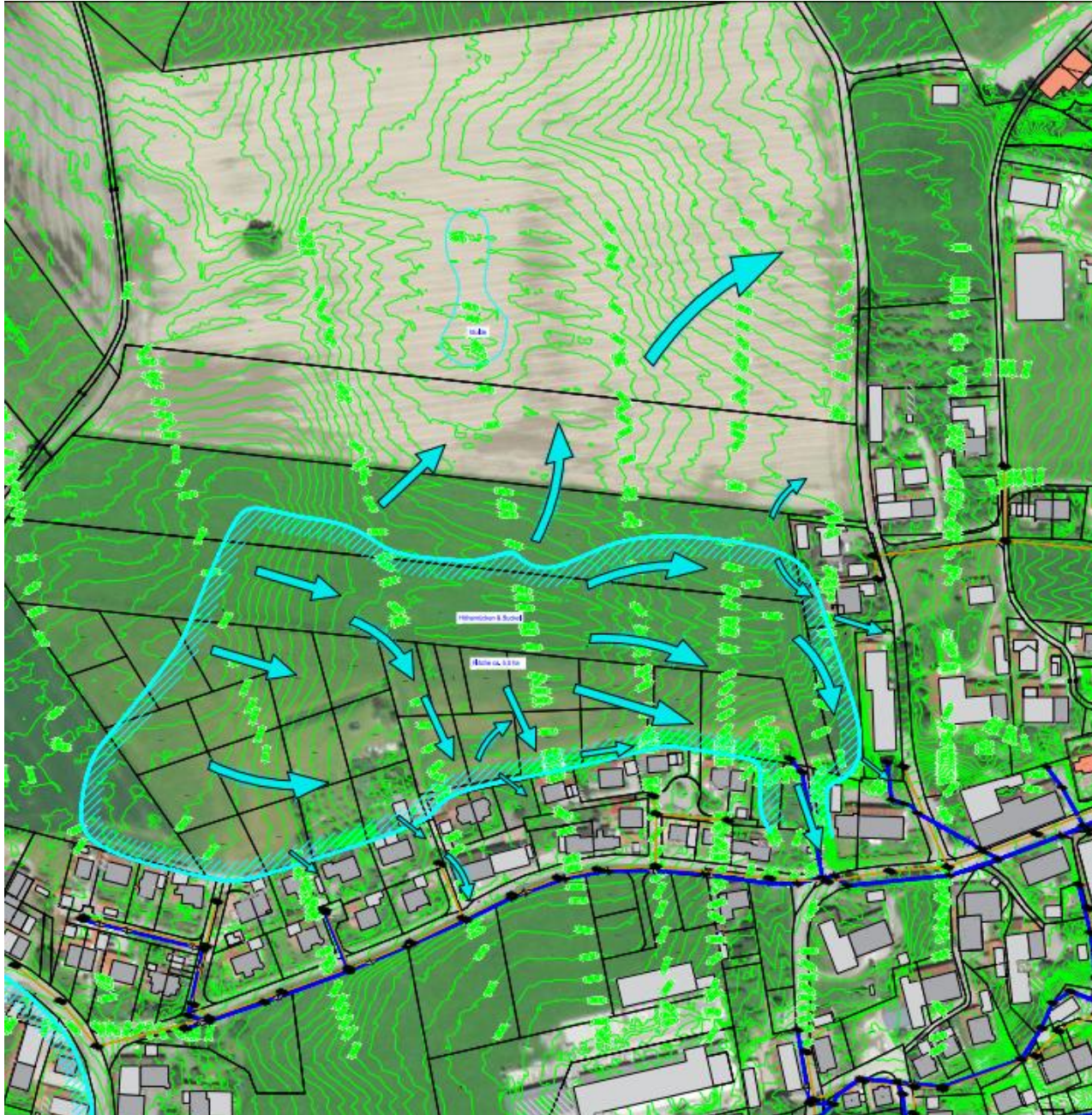
Regenabfluss
westlich der
Staatsstraße in
Tattenhausen



Entwurfsplanung Damm St. 2080 im Bereich Tattenhausen West –
Petzenbichl – Lageplan



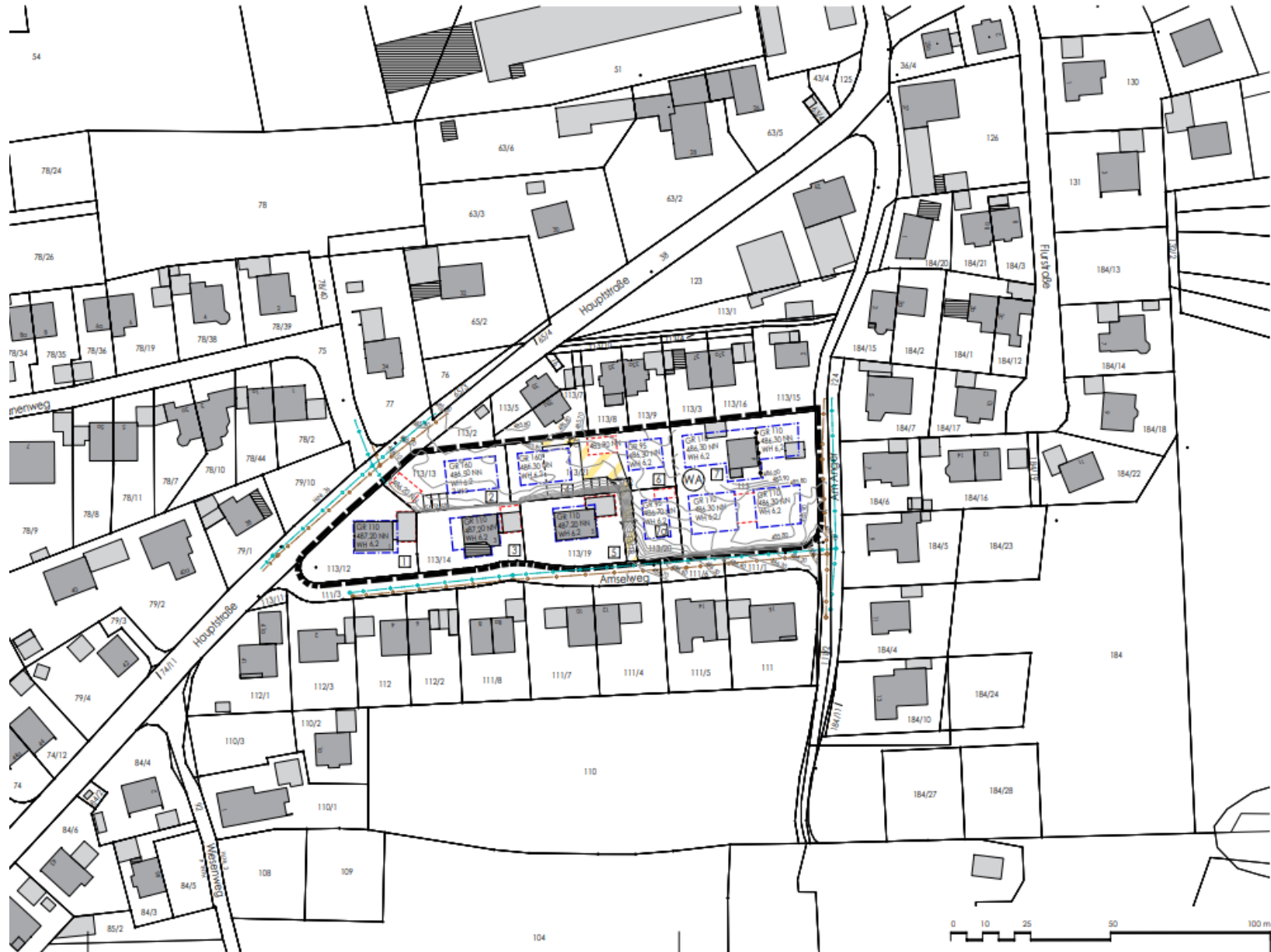
Entwurfsplanung Damm St. 2080 im Bereich Tattenhausen West –
Petzenbichl – Querschnitt



Regenabfluss in
Tattenhausen-Nord



Amselweg



Gemeinde Großkarolinenfeld

Änderung des
Bebauungsplanes
„Tattenhausen Ort“

Bereich Amselweg

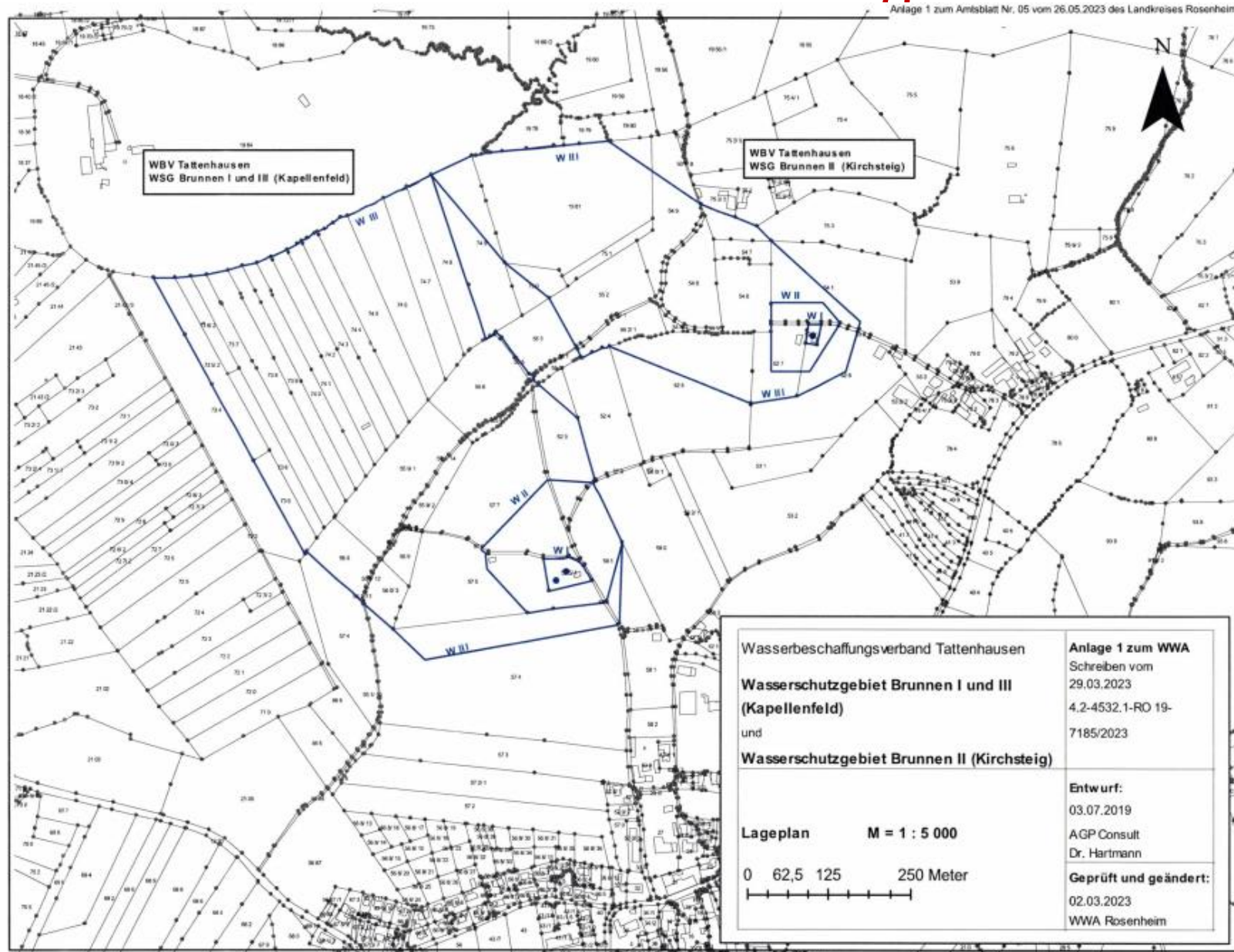
Entwurf

vom 31.05.2022
i.d.F.v. 17.10.2023

Maßstab 1:1000
0,56 m2
F&F



Neues Wasserschutzgebiet





2024

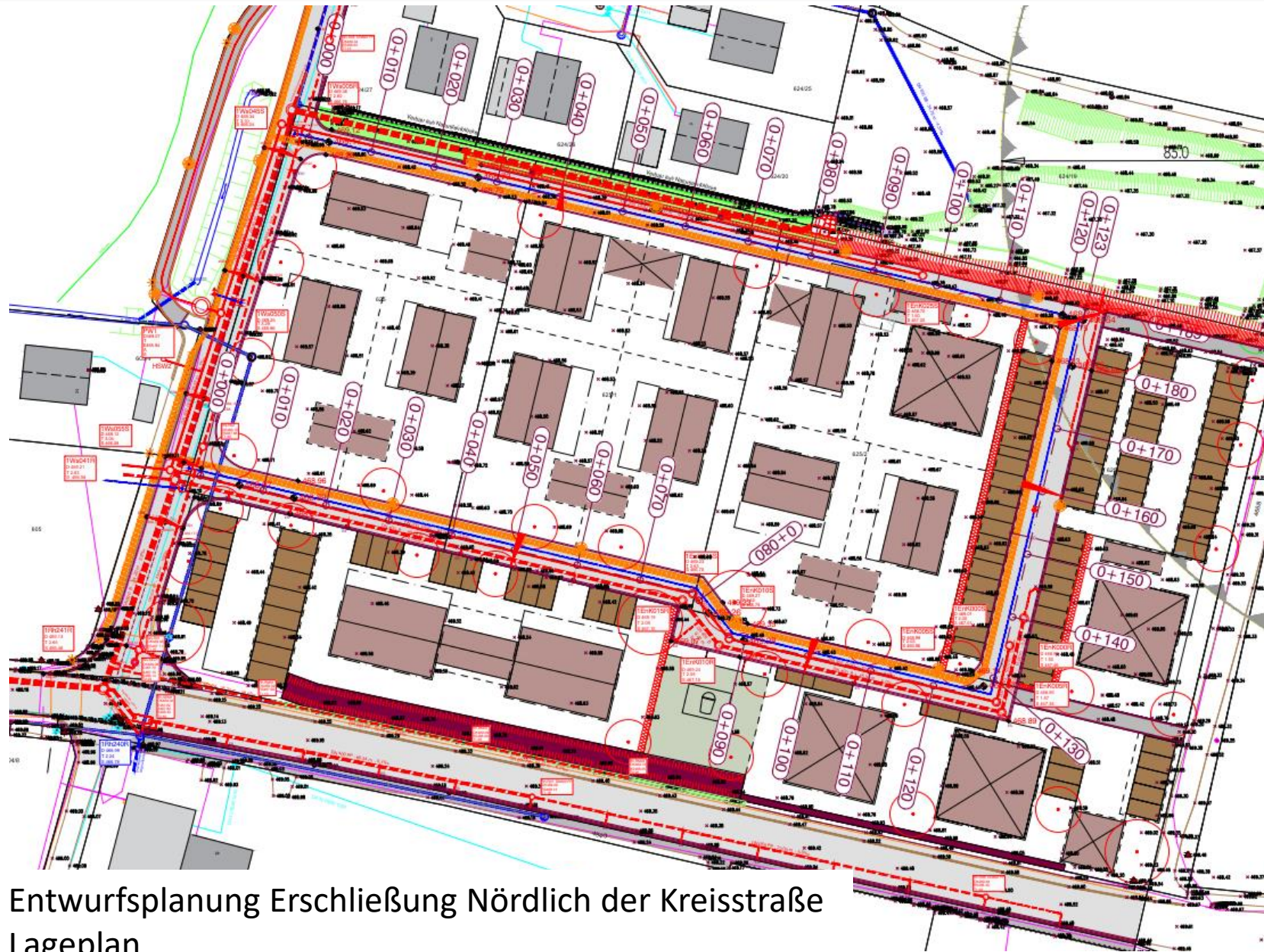
Erschließung Nördlich der Kreisstraße mit Neubau RW-Ableitung und Regenrückhaltebecken Erlbach

Die Gemeinde plant ca. 14.000 m² im Bereich zwischen der Wendelsteinstraße und der Breitensteinstraße sowie zwischen der Rosenheimer Straße und Am Bartlwald neu für Wohnbebauung zu erschließen.

Dazu ist eine neue Regenwasserableitung zum Erlbach über die Rosenheimer Straße notwendig.

Die Baukosten werden dafür derzeit mit ca. 1,83 Mio. € (brutto) angenommen.

Die Maßnahme löst flankierende Maßnahmen in der Rosenheimer Straße aus welche derzeit noch ermittelt werden. Der Landkreis plant in diesem Zuge auch die Rosenheimer Straße neu zu asphaltieren.



Entwurfsplanung Erschließung Nördlich der Kreisstraße
Lageplan



Entwurfsplanung RW-Ableitung zum Erlbach
Lageplan

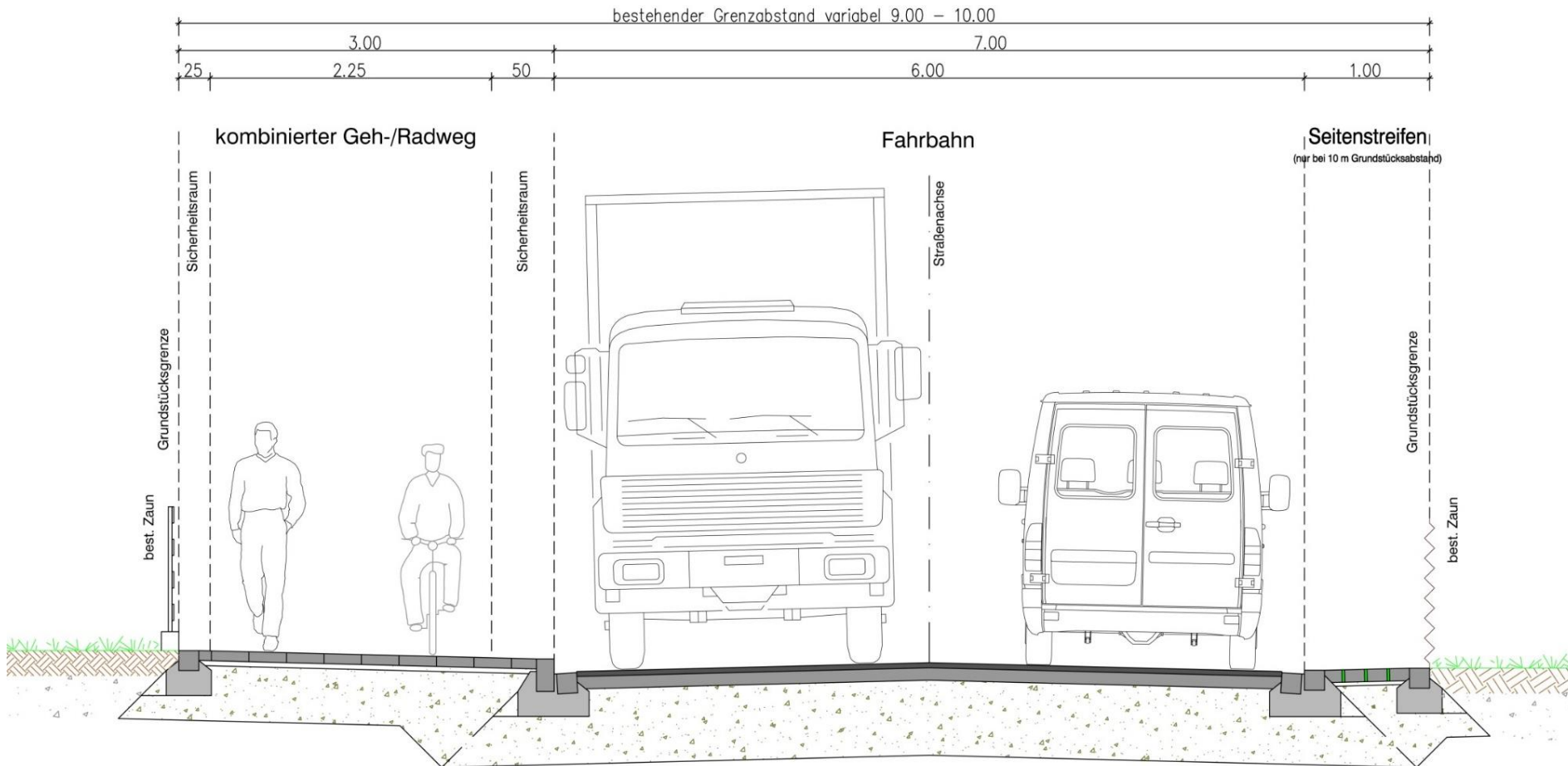


2024 - 2025

Ausbau Wendelsteinstraße Mitte – Süd

Die Gemeinde plant die Wendelsteinstraße zwischen Am Weiher und der Rosenheimer Straße auf einer Länge von ca. 600 m auszubauen. Zusätzlich soll ein Geh- und Radweg an der Westseite der Straße entstehen.

Derzeit wird mit Baukosten in Höhe von 1,95 Mio. € (brutto) gerechnet. Die Gemeinde hat einen Zuschussantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt.



Entwurfsplanung Ausbau Wendelsteinstraße Mitte – Süd

Regelquerschnitt

Anliegerversammlung am Montag, den 11. Dezember um 19 Uhr im
großen Sitzungssaal Rathaus Großkarolinenfeld



Verbreiterung GVStr. Ester – Hilperting 2024

- Verbreiterung der Straße zwischen Ester und Hilperting von derzeit ca. 4,90 m – 5,15 m bzw. 4,00 m – 4,25 m auf 5,50 m Straßenbreite plus beidseitiges Bankett von je 0,75 m.
- Baukosten ca. 614.100 € (brutto)
- Voraussichtliche Förderung ca. 250.000 €

Voraussetzung zur Durchführung der Maßnahme ist ein konkreter Förderbescheid.

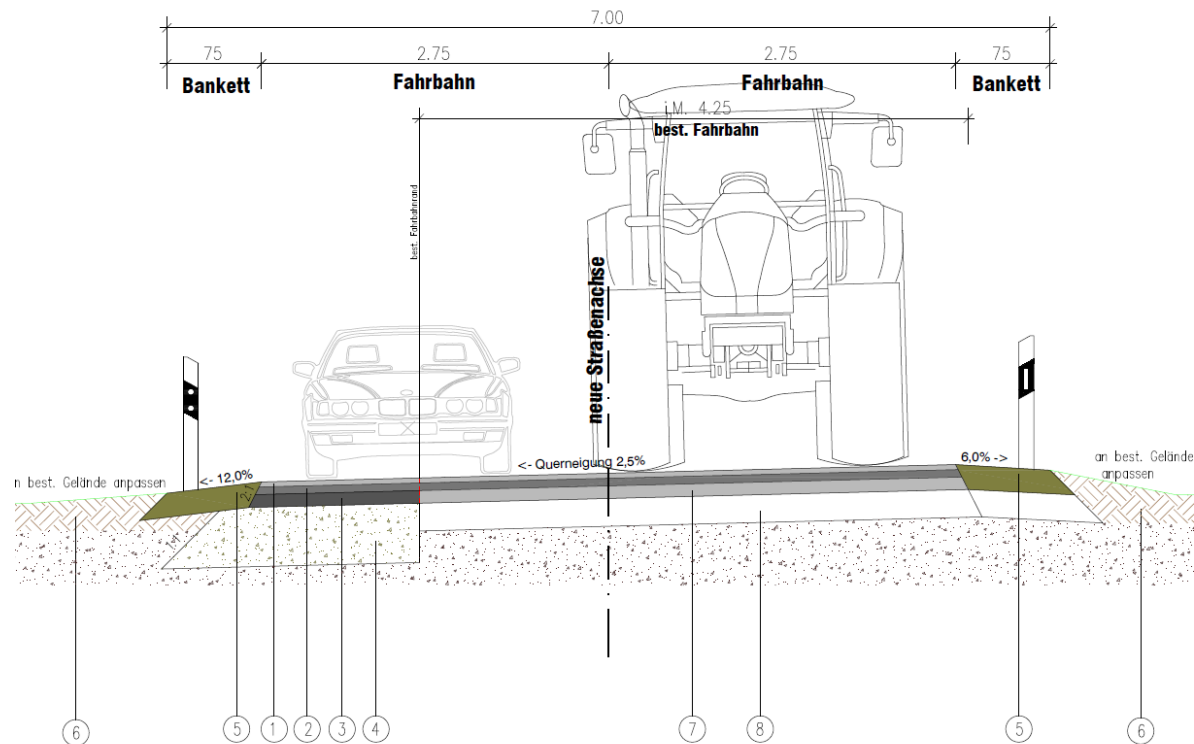


Entwurfsplanung GVStr. Ester - Hilperting
Übersichtslageplan





RQ01 - Fahrbahnbreite 7,0m Ester - Hilperring



- ① 4,0cm Asphaltdeckschicht AC11 DS
- ② 6,0cm Asphaltbinderschicht AC16 BS
- ③ 10,0cm Asphalttragschicht AC32 TS
- ④ 47cm Frostschutzkies
- ⑤ ca. 20cm standfestes gebrochenes Material
- ⑥ ca. 20cm Oberboden, an best. Gelände anpassen
- ⑦ bis zu 15cm bit. Ausgleichsschicht (BK3 5cm, BK5 15cm)
- ⑧ ca. 22cm best. bit. Befestigung

Entwurfsplanung GVStr. Ester - Hilperring
Regelquerschnitt



2024

Erschließung Max-Josef-Straße Ost – Erweiterung

Die Gemeinde erschließt südl. des neu geplanten Baugebietes „Max-Josef-Straße Ost II“ (Wohnen am Park) und östlich der Max-Josef-Straße ein kleineres Gebiet mit ca. 4.500 m² für neue Wohnbebauung. Außerdem soll dadurch eine Geh- und Radwegeverbindung nach Süden zum vorhandenen Geh- und Radweg von der Max-Josef-Straße zum Erlenweg geschaffen werden.

Die Kostenberechnung sieht dafür Baukosten in Höhe von ca. 269.000 € (brutto) vor.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Max-Josef-Straße Ost II“





Wohnungen für Senioren

Wohnungen für Senioren – Bebauungsplanverfahren abgeschlossen

Auf Antrag der Heimat Bayern Wohnbau GmbH aus Prien am Chiemsee hat die Gemeinde in den Jahren 2020 und 2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Max-Josef-Straße-Ost II“ aufgestellt. Östlich der Max-Josef-Straße beabsichtigt der Vorhabenträger die Errichtung von ca. 53 bis 69 barrierefreien Wohnungen für Senioren „Generation 60+“, einer 16er-Tagespflegeeinrichtung, zweier ambulant betreuter Wohngemeinschaften mit 24-Stunden Betreuung, eines öffentlichen Tagescafés mit einem Gemeinschaftsraum für die Bewohner sowie von Wohnungen für Mitarbeiter. Das Areal wird fußläufig auch über den Dimmlingweg sowie im Osten über eine neue Brücke parkähnlich an den Weiherweg Richtung Kinderhaus Pustebume angebunden. Am 28.10.2021 hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst, nachdem am gleichen Tag der Durchführungsvertrag mit der Heimat Bayern Wohnbau GmbH abgeschlossen werden konnte. Mit dem Durchführungsvertrag verpflichtet sich der Investor die Erschließung auf seine Kosten herzustellen sowie das Gesamtprojekt incl. Tiefgaragen und Stellplätzen, Grünanlage, Brücke über den Erlbach etc. innerhalb der nächsten 7 Jahre komplett herzustellen. Dabei hat die Gemeinde mit dem Investor auch eine besondere Vereinbarung zum Vertrieb der Wohnungen abgeschlossen. So werden Großkarolinenfelder Bürger bevorzugt vor anderen Interessenten die Möglichkeit erhalten in diesem Wohnkonzept Eigentum zu erwerben. Es wird daher zuerst einen innergemeindlichen Vertrieb geben. Die Gemeinde wird hierzu rechtzeitig im Gmoablattl informieren. Außerdem ist auch eine Informationsveranstaltung des Investors hierfür vorgesehen.

Mittlerweile wurde ein Bebauungsplanänderungsverfahren durchgeführt, nachdem sich im Rahmen der weiter konkretisierten Erschließungs- und Hochbauplanung herausgestellt hatte, dass sich die beabsichtigte Bebauung so nicht umsetzen lässt.

Insbesondere die Höhenlage der Gebäude und in diesem Zusammenhang auch die Tiefgarage mit ihrer Zufahrt und den daraus erforderlichen oberirdischen Erschließungsanlagen müssen für eine Planumsetzung angepasst werden.

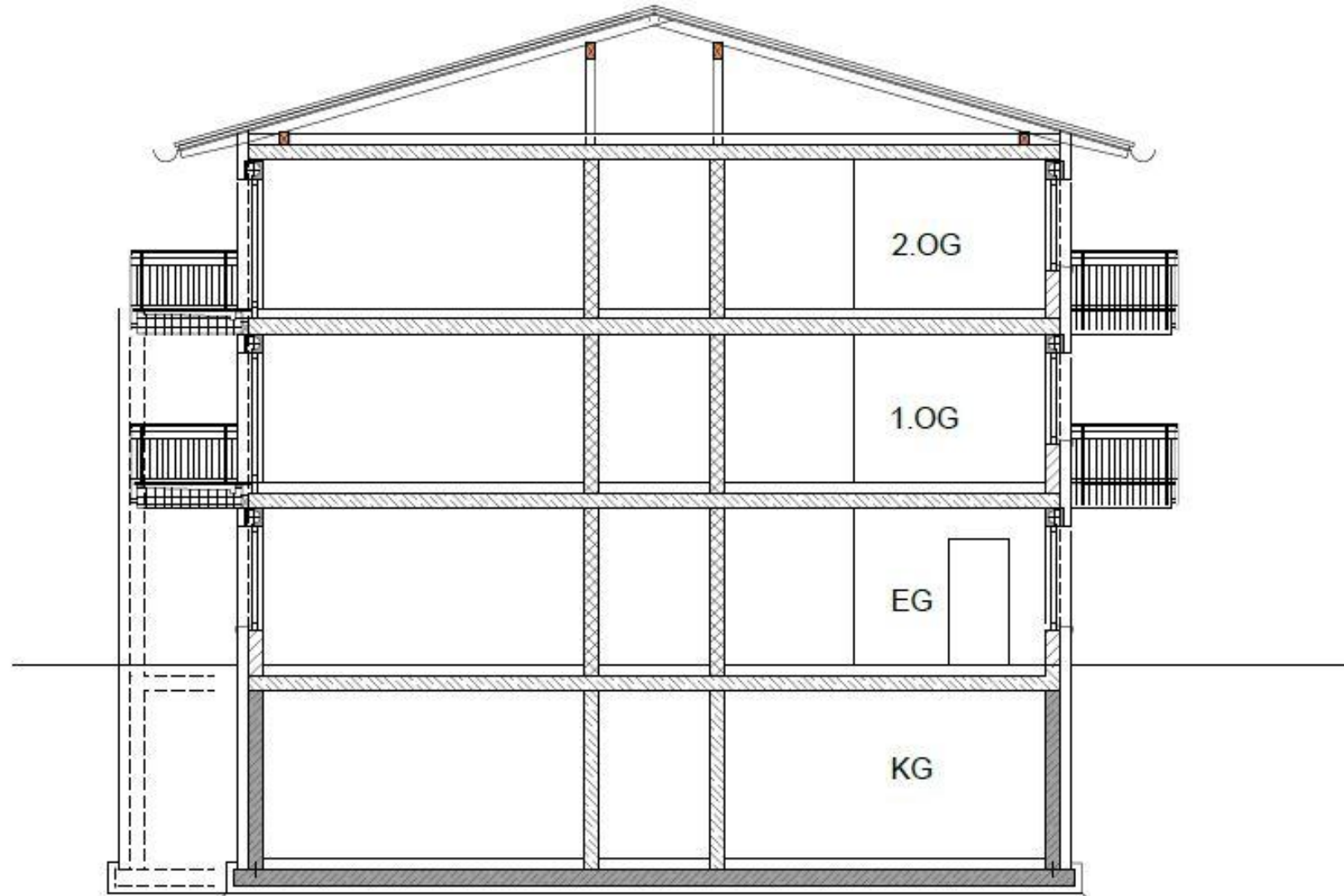
Das Bebauungsplanänderungsverfahren wird voraussichtlich im Dezember abgeschlossen.

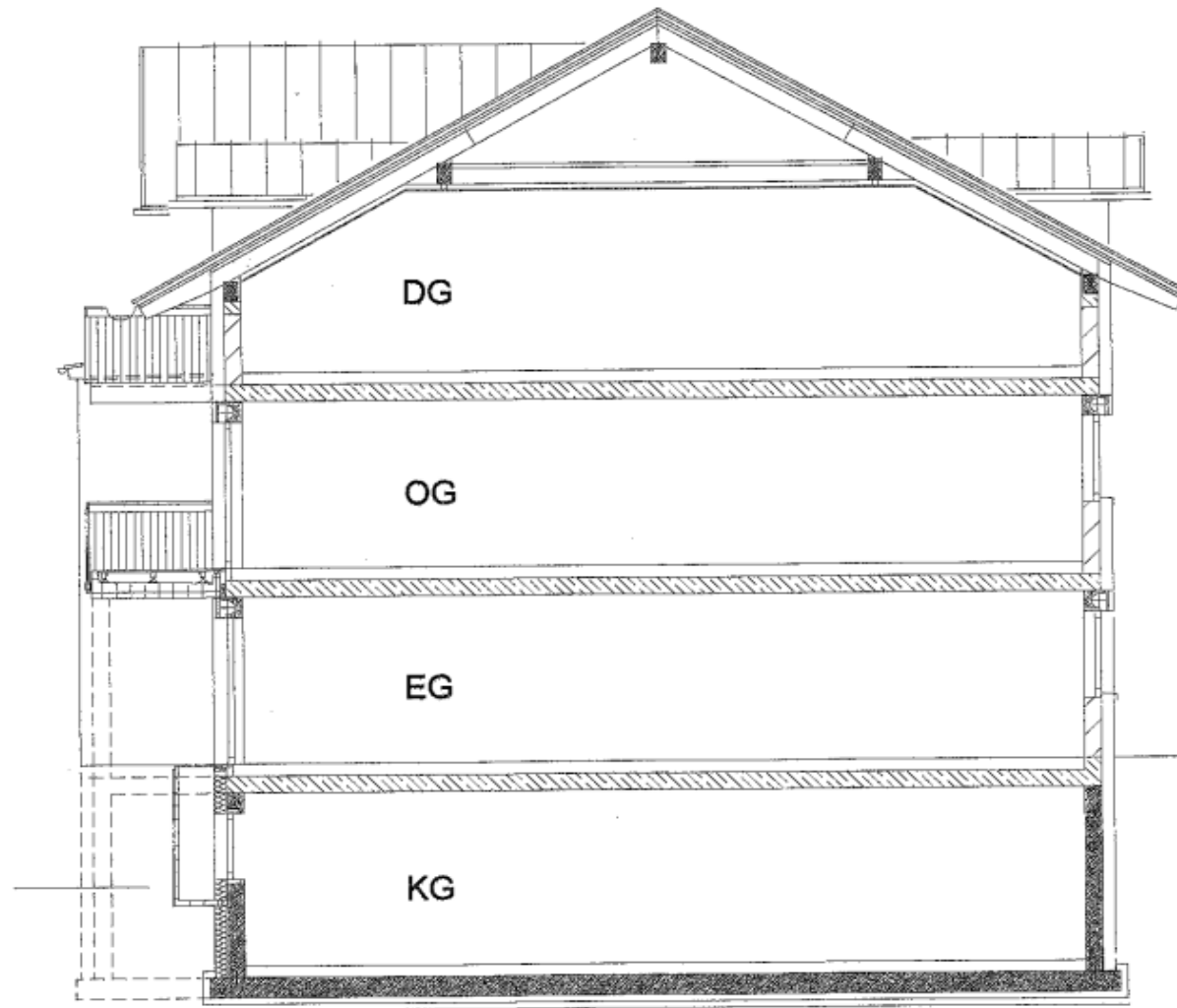


Unterzeichnung des Durchführungsvertrags für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Max-Josef-Straße-Ost II“ durch 1. Bürgermeister Fessler (links) und Herrn Stefan Mayer (rechts) von der Heimat Bayern Wohnbau GmbH (im Hintergrund Bauamtsleiter Markus Czaja)



Systemschnitt Gebäude für seniorenerechtes Wohnen „Generation 60+“





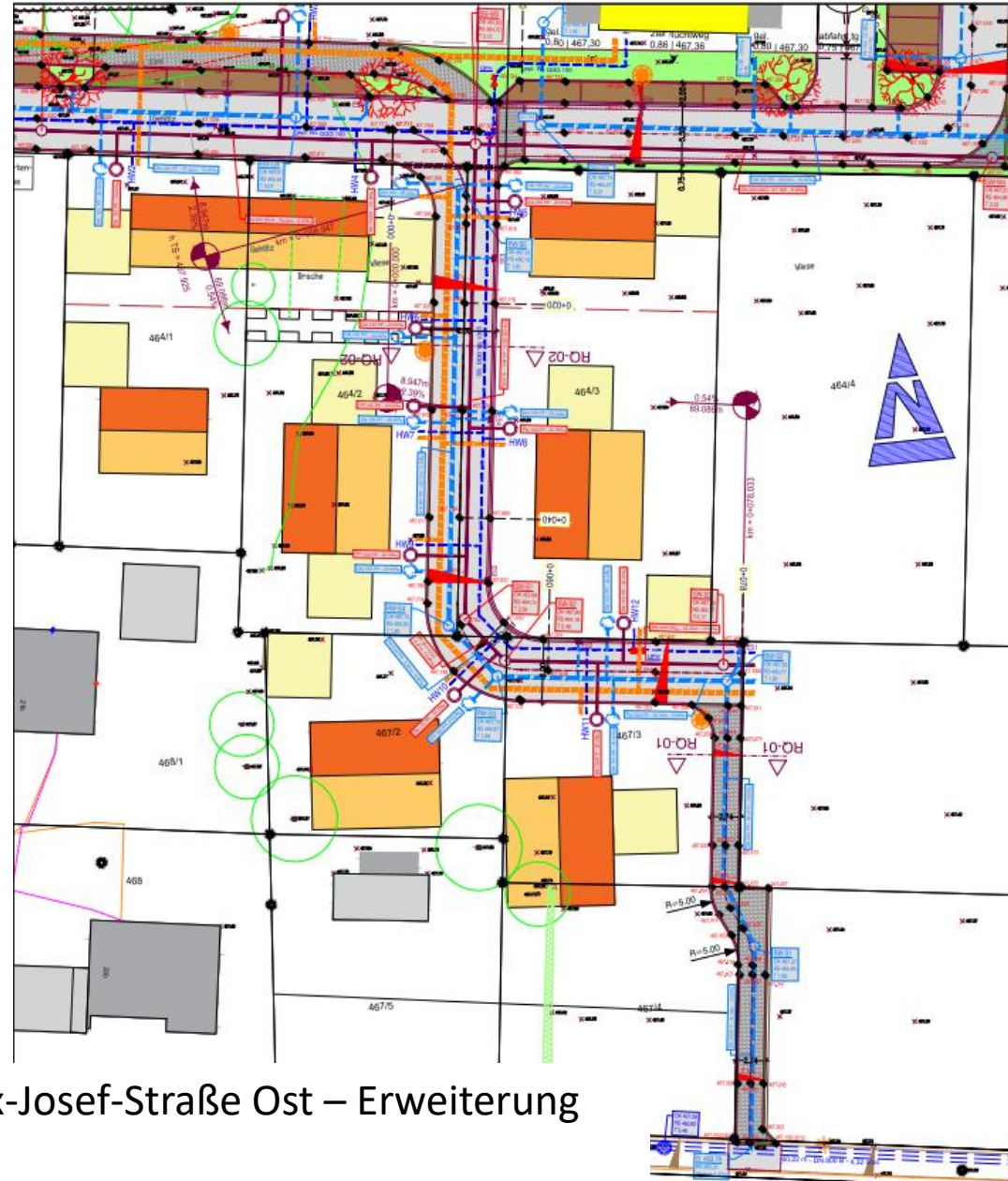
(Gebäude 1, 2, 4, 5) - M = 1 : 100



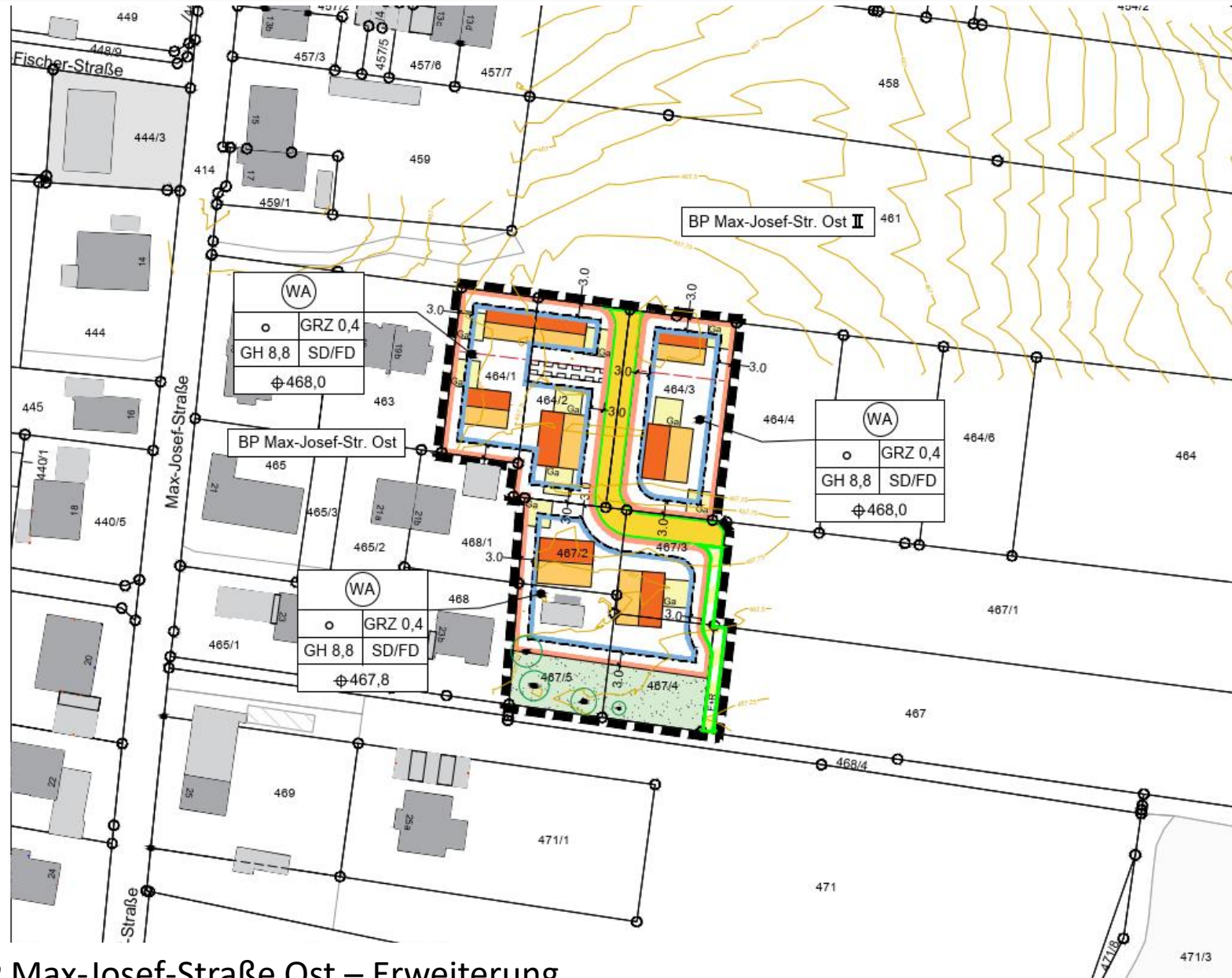
Anzahl Wohneinheiten je Gebäude nach Zimmeranzahl						
Gebäude- Nr.	Geschoß	1-Zi-Whg.	2-Zi-Whg.	3-Zi-Whg.	Nutzung	Summe (Anzahl WE)
1	EG	0	0	0	16er-Tagespflege	0
	OG	1 - 2	2	1	Mitarbeiter+Familien	4 - 5
	DG	0	1	2	Mitarbeiter+Familien	3
2	EG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	OG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	DG	0	1	2	60+	2 - 3
3	EG	1	3	1	60+	5
	1.OG	1	3	1	60+	5
	2.OG	1	3	1	60+	5
4	EG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	OG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	DG	0	1	2	60+	2 - 3
5	EG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	OG	1 - 2	2	1	60+	3 - 5
	DG	0	1	2	60+	2 - 3
6	EG				10er-Pflege-ABWG*	0
	1.OG				10er-Pflege-ABWG*	0
	2.OG	1	5	1	60+	7
7	EG				Café (öffentl.) Gemeinschaftsraum	0
Summe		11 - 18	26 - 32	16 - 19		53 - 69

*ABWG = Ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 24h-Betreuung für Menschen i.d.R. mit Pflegegrad 3-5 / Demenz

Nutzungen



Erschließung Max-Josef-Straße Ost – Erweiterung
Lageplan



BBP Max-Josef-Straße Ost – Erweiterung

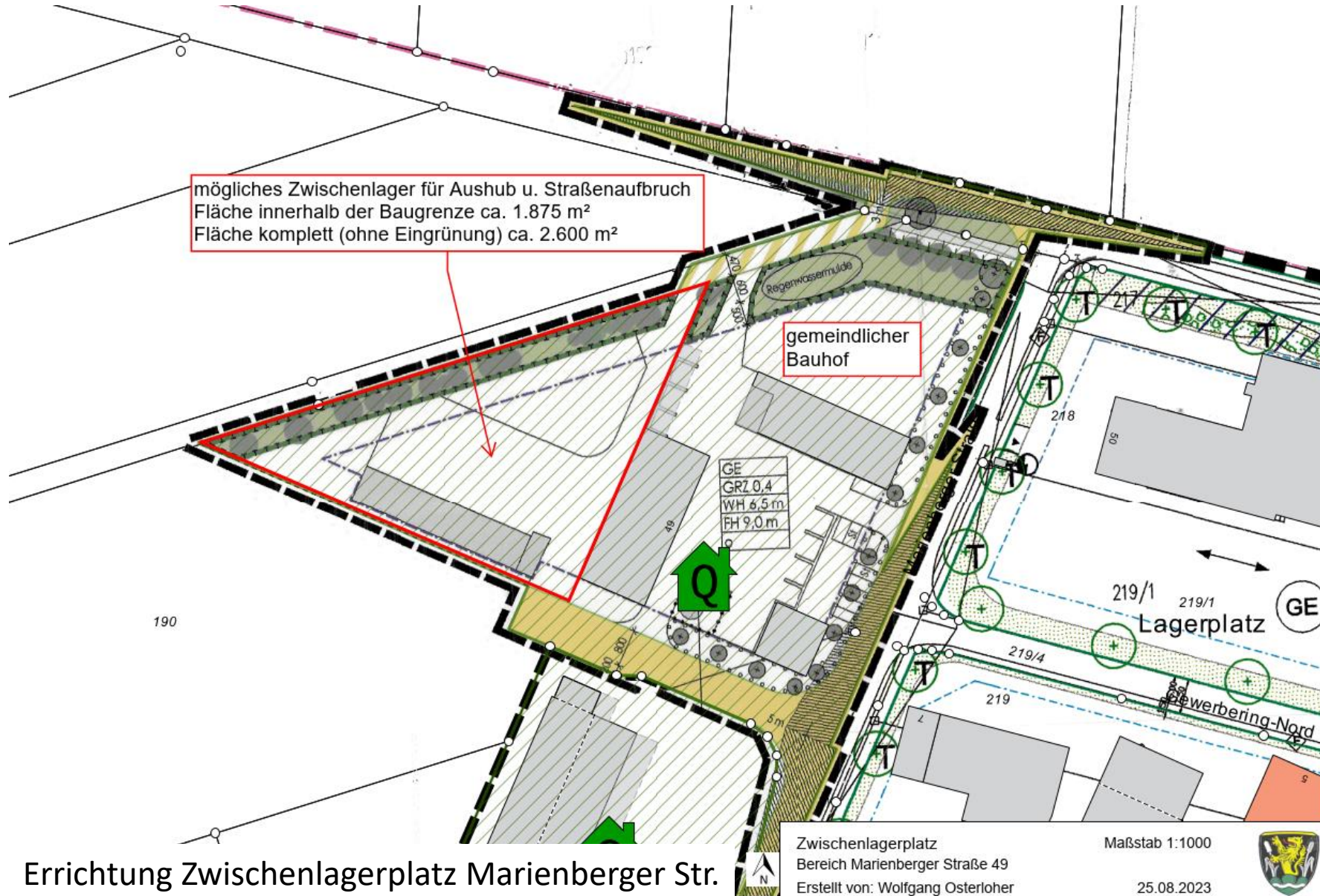


2024

Neubau Zwischenlagerfläche Marienberger Straße

Für die Zwischenlagerung von ca. 2.000 m³ Aushubmaterial plant die Gemeinde die Errichtung einer Zwischenlagerfläche mit Lagerhalle östlich des gemeindlichen Bauhofes auf einer Fläche von ca. 1.875 m².

Die Kosten werden dafür derzeit grob auf ca. 840.000 € (brutto).



Errichtung Zwischenlagerplatz Marienberger Str.
Lageplan



2024

Fertigstellung Bgm.-Mertl-Straße – Mitte

Der Abschnitt der Bgm.-Mertl-Straße zwischen der Blumenstraße und dem Beginn des Bebauungsplanes „Großkarolinenfeld Ost“ soll fertiggestellt werden. Dazu ist die Asphaltdeckschicht aufzubringen. Danach kann die Erschließungsmaßnahme endabgerechnet werden.

Es wird mit abschließenden Baukosten in Höhe von ca. 30.000 € (brutto) gerechnet.



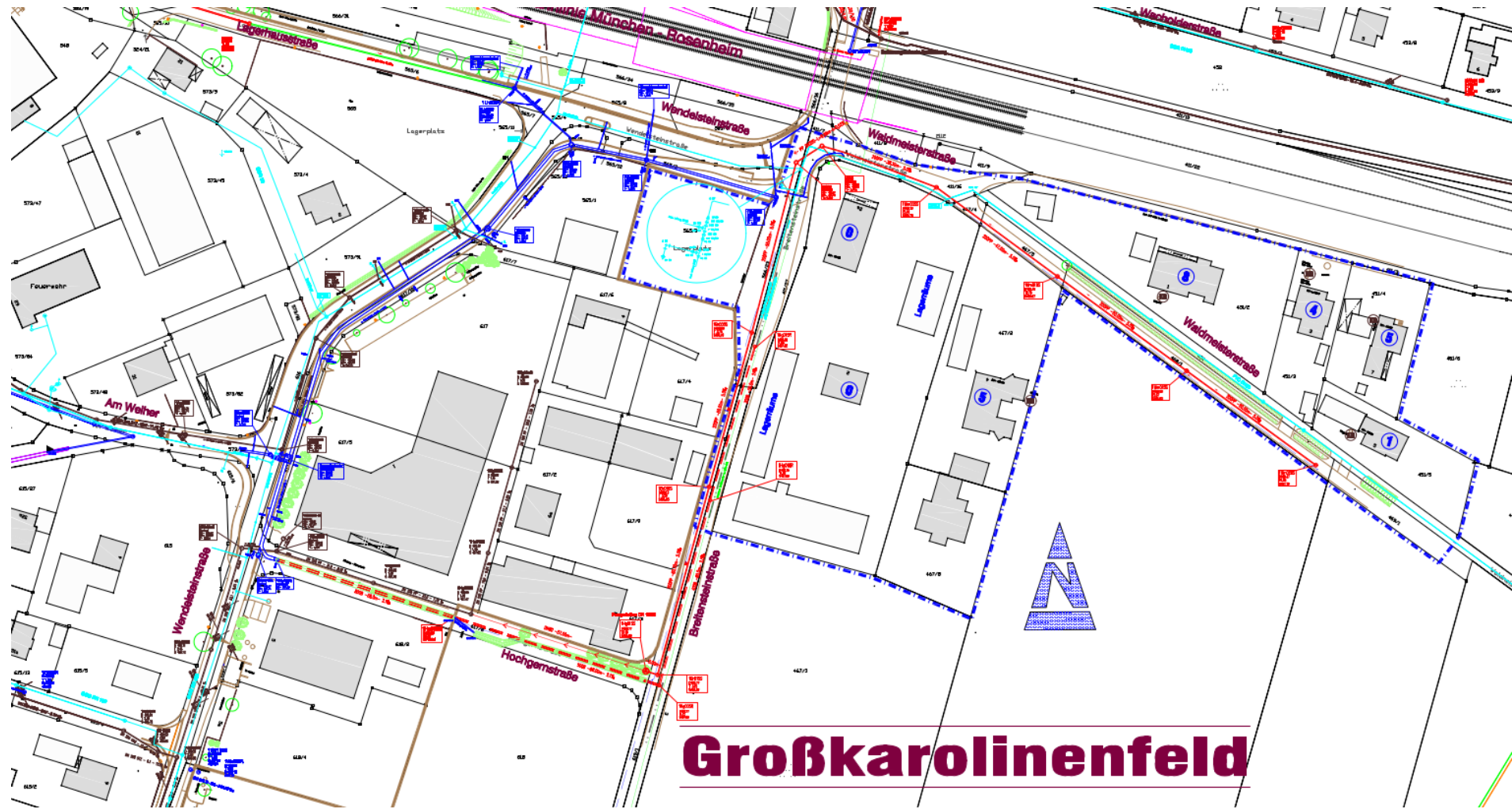
Fertigstellung Bgm.-Mertl-Straße - Mitte
Lageplan



2025

Erschließung Hochgern- und Breitensteinstraße Nord

Im Zuge der Kanalisierung der Waldmeisterstraße sollen die Hochgern- und die Breitensteinstraße Nord komplett erschlossen werden. Die Baukosten werden derzeit grob auf ca. 1,0 Mio. € (brutto) geschätzt.



Großkarolinenfeld

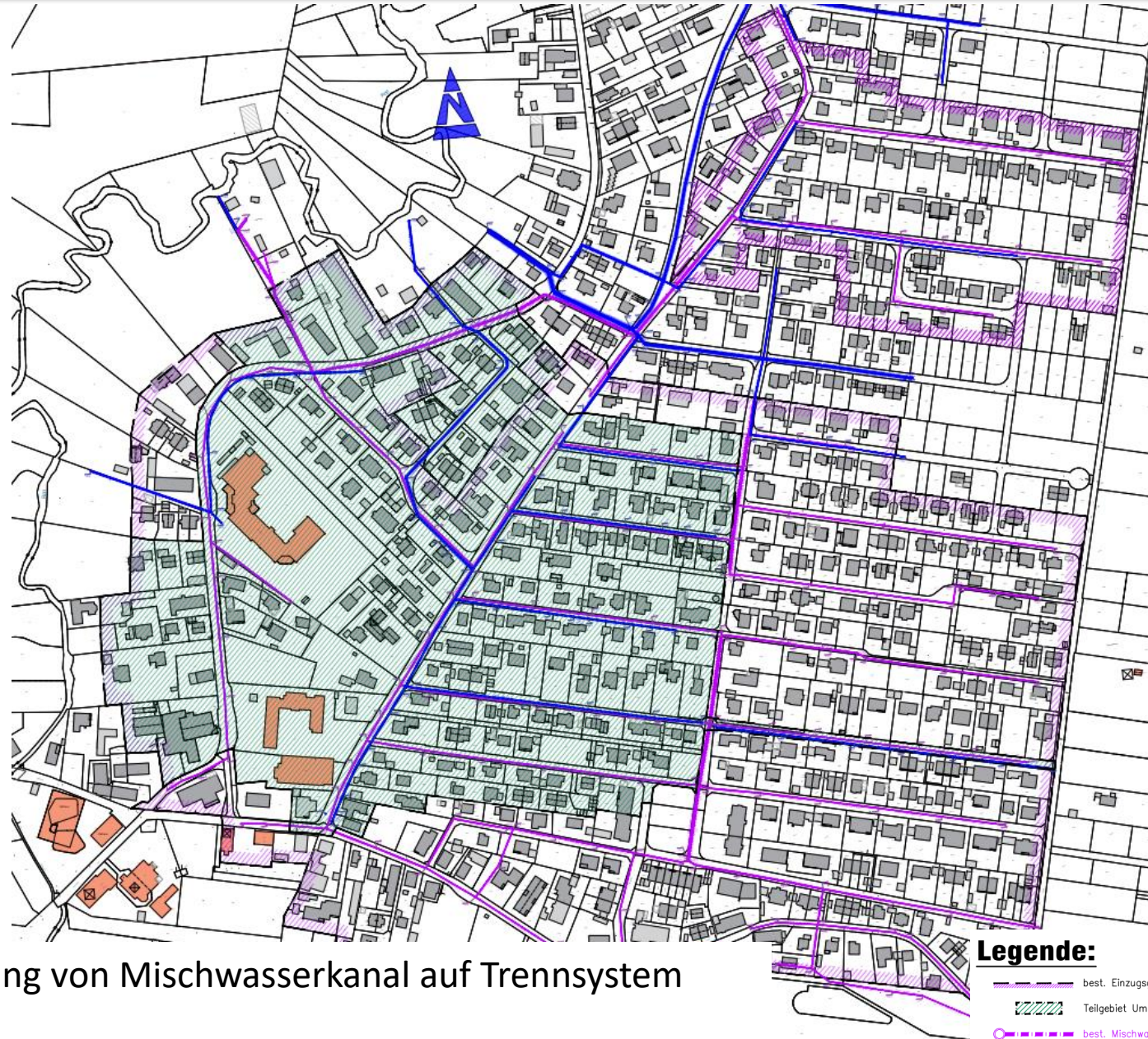
Erschließung Hochgern- und Breitensteinstraße Nord
Lageplan



2025 – 20..?

Umstellung von Mischwasserkanalsystem auf Trennsystem

Der Gemeinderat hat beschlossen im Bereich westlich der Blumenstraße ein Trennkanalsystem (Schmutzwasser- und Regenwasserkanal) aufzubauen und damit den Mischwasserkanal in diesem Bereich zu ersetzen.
Kosten derzeit noch nicht klar.



Umstellung von Mischwasserkanal auf Trennsystem
Lageplan



2025 - 2026

Neubau Wertstoffhof

Bei der Bürgerumfrage zum Standort für den neuen Wertstoffhof haben sich 73,84 % für den bisherigen Standort und 26,16 % für eine Verlagerung neben dem Bauhof ausgesprochen. An der Umfrage nahmen knapp 1.000 Personen teil.

Vom Gemeinderat wurde deshalb am 01.08.2023 beschlossen, dass beim Neubau des Wertstoffhofs das Ergebnis der Bürgerumfrage zum Standort sinngemäß berücksichtigt wird, sodass der Wertstoffhof südlich der Bahn realisiert werden soll. Die Errichtung des Wertstoffhofs soll daher auf dem Grundstück Fl.Nr.565 der Gemarkung Großkarolinenfeld geprüft werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, zusätzliche Stellplätze als Ersatz auf dem Grundstück Fl.Nr.566/31 der Gemarkung Großkarolinenfeld zu realisieren.



Neubau Wertstoffhof
Luftbild



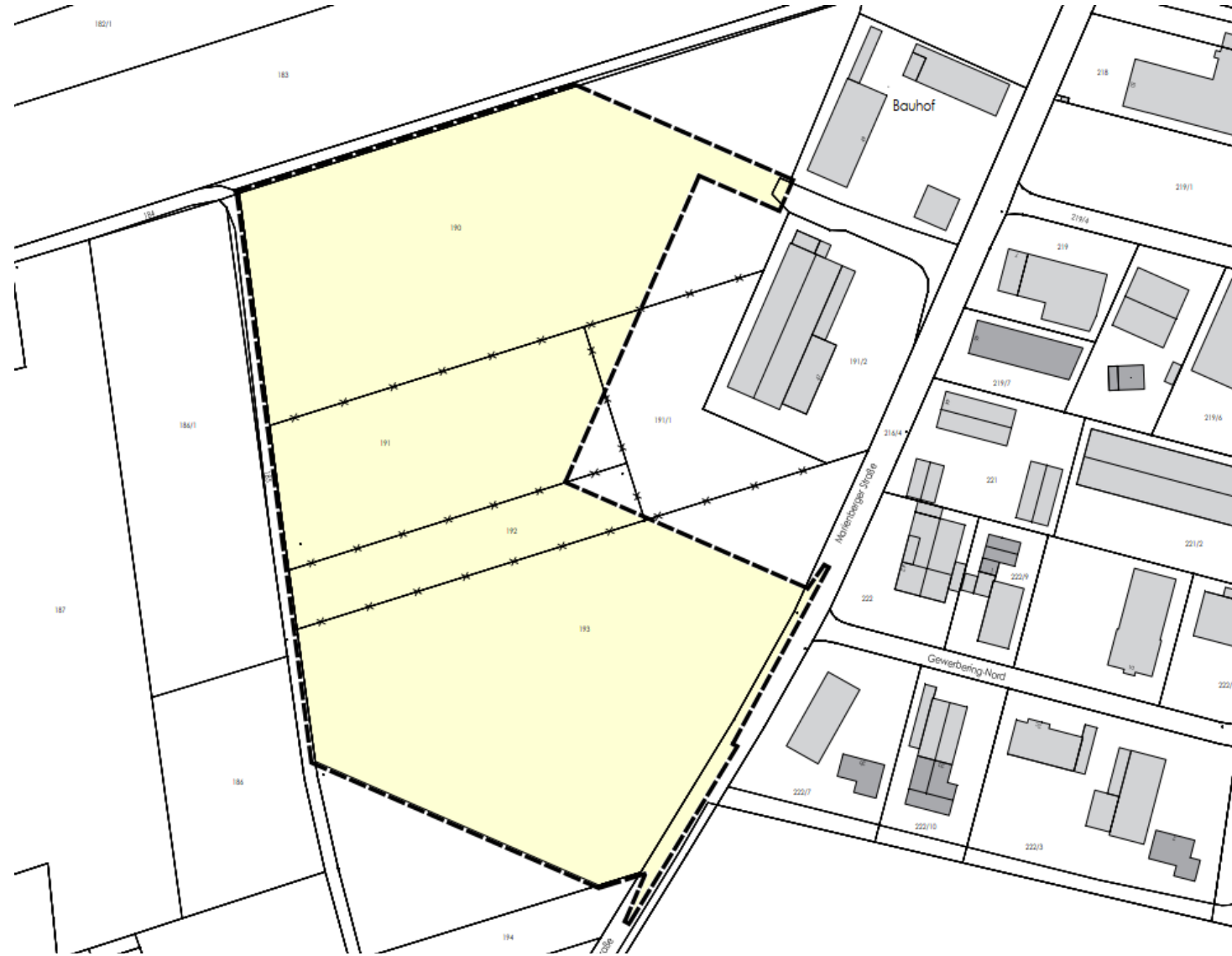
2025 - 2026

Erschließung Gewerbegebiet West

Der Gemeinderat hat beschlossen das Gewerbegebiet „Marienberger Straße West“ Richtung Westen und Süden zu erweitern und damit ca. 35.000 m² neue Gewerbeflächen zu erschließen.

Dazu wurde ein Bebauungsplan Aufstellungsbeschluss am 01.08.2023 gefasst.

Es ist angedacht die Gewerbeflächen im Jahr 2025 – 2026 zu erschließen.



Erschließung Gewerbegebiet West
Umgriff Bebauungsplan Aufstellungsbeschluss



2025 ?

Radweg Kolbermoor

Der Gemeinderat hat am 26.07.2022 eine Grobplanung mit alternative Ausführungsvarianten inkl. Kostenschätzung zu einem Radweg nach Kolbermoor in Zusammenarbeit mit der Stadt Kolbermoor beschlossen.

Bisher wurden auf Gemeindebereich Großkarolinenfeld Vermessungsarbeiten durchgeführt.



Radweg Kolbermoor
Luftbild mit Trassenverlauf Großkarolinenfeld



2024

Sanierung Aschachweg 5

Das gemeindliche Gebäude am Aschachweg 5 muss saniert werden um wieder als Wohngebäude z.B. als Sozialwohnung genutzt werden zu können.
Derzeit angenommene Grobkosten: 200.000 €.



202x....

- Neubau Geh- / Radwegverbindung durch Bahntrasse (3. Röhre) 2027
- Ausbau Karolinenstraße
- Neubau Kindergarten
- Neubau FFW Jarezöd
- Sozialer Wohnungsbau
- Neugestaltung Ortszentrum Großkarolinenfeld
- Ausbau Hauptstraße Tattenhausen (ISEK!)
- Heizungserneuerung Schulen



Sonstiges



Erneuerung der Bahnstrecke Rosenheim Grafing 2027

In diesem Zusammenhang Bau der 3. Röhre



Grüne Mitte



Feinuntersuchung Grüne Mitte

- Die Feinuntersuchung wurde von den AKFU-Architekten und Stadtplanern, Herrn Till Fischer, Germering bearbeitet und vom Gemeinderat am 23.11.2021 beschlossen.
- Die Feinuntersuchung wurde im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms durch die Regierung von Oberbayern gefördert.
- Im Rahmen der Feinuntersuchung wurden folgende Mängel aufgezeigt:
 - übermäßig versiegelte Flächen vor der kath. Kirche Hl. Blut
 - uneinheitliche Möblierung
 - fehlende Vorfläche vor der ev. Karolinenkirche mit ausgewachsener Vegetation
 - fehlende sichere Querung der Bahn (Stichwort 3. Röhre)
 - fehlender Weg parallel (aber abgesetzt) zur Straße Am Weiher bis zur Lagerhausstraße mit Anbindung an den Bahnhof für Fußgänger und Radfahrer



Feinuntersuchung Grüne Mitte

Folgende Qualitäten sind vorhanden:

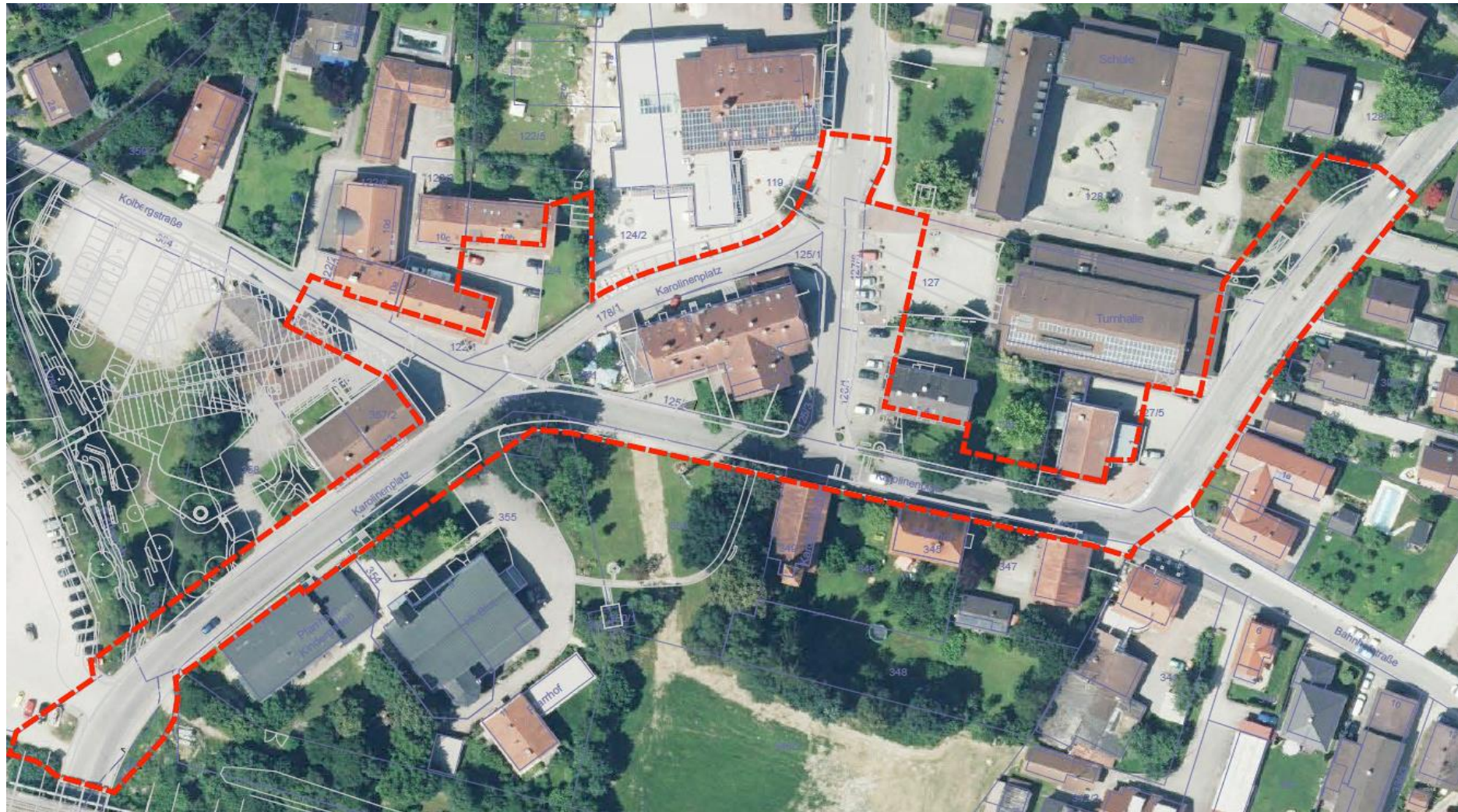
- gelebte Ökumene
- zentraler örtlicher Freiraum
- Raum für Begegnung und Freiluftveranstaltungen
- Historische Mitte
- Lage an zentraler örtlicher Infrastruktur

Folgende Ziele und Potentiale wurden definiert:

- das Parken neu ordnen und einen Vorplatz schaffen im Bereich der kath. Kirche Hl. Blut
- Möblierung/Beleuchtung verbessern
- Vorflächen schaffen und Gehölze auslichten im Bereich der ev. Karolinenkirche
- im südlichen Bereich des Untersuchungsgebiets eine Überdachung schaffen („Pfälzer Stadl“)
- Karolinenkirche frei stellen
- Begegnungsmöglichkeiten verbessern
- Ökumene stärken
- angrenzende Nutzungen einbinden
- Wegeverbindungen abseits vom Fahrverkehr schaffen

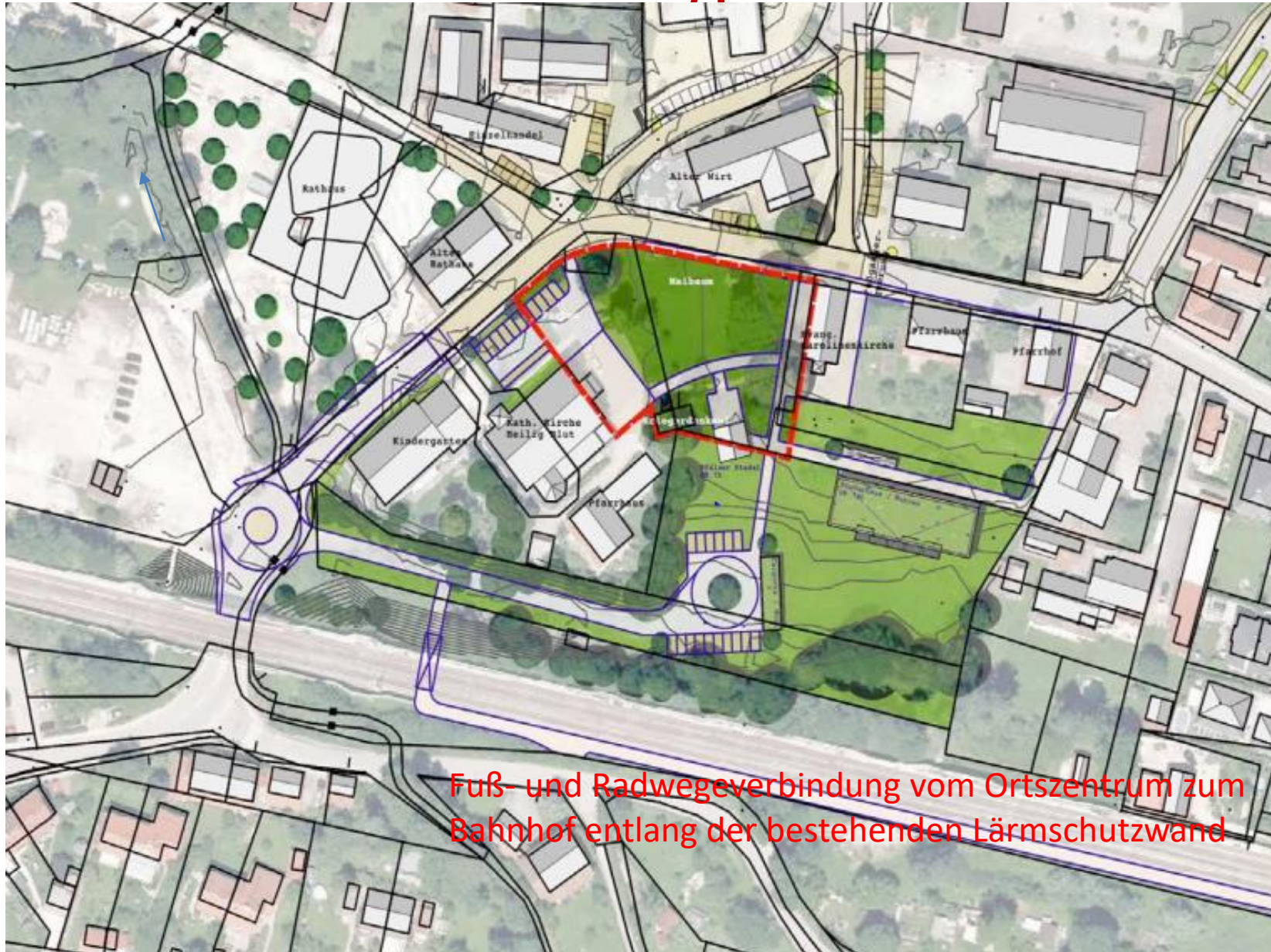


Feinuntersuchung der Straßenräume in der Ortsmitte





Feinuntersuchung Grüne Mitte



Fuß- und Radwegeverbindung vom Ortszentrum zum Bahnhof entlang der bestehenden Lärmschutzwand



Schule

23 Klassen mit
483 Schülern davon
9 Gastschüler und
36 Ganztagschüler

Baumaßnahmen an den Schulen 2024

- Erneuerung der Schulküche (Mittelschule)
Baukosten ca. 300.000 € (brutto)
- Erneuerung der Heizungssteuerung (Gebäudeautomation) der
Grundschule / Mehrzweckhalle
Baukosten ca. 94.000 € (brutto)





Energieeffizienznetzwerk

Die drei wichtigsten Maßnahmen:

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Durchführung von Thermografie an Gebäuden zur Findung von Energieeinsparpotentialen
- Umbau der Warmwassererzeugung bei der Feuerwehr zwecks Energieeinsparung und Vorbeugung der Bildung von Legionellen

Die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein war für die Gemeinde ein Erfolg, weil der Blick auf die Möglichkeiten der Energieeinsparung erweitert wurde.



Straßenbeleuchtung wird im Gemeindegebiet auf LED-Technik umgerüstet

Im Rahmen des Engagements der Gemeinde im Energie-Effizienz-Netzwerk, wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschlossen und auf den Weg der Umsetzung gebracht. Hierbei musste abgewogen werden, welche Ausführung für die Realisierung angesetzt werden soll, da nicht jede Art des Umbaus gefördert wird und seitens Bayernwerk mehrere Varianten für den Umbau angeboten wurden. In Summe befinden sich derzeit 663 Laternen im Gemeindegebiet von Großkarolinenfeld. Da in den letzten Jahren bei Neuinstallationen bereits auf LED-Technik gesetzt wurde, verbleiben nun noch 524 Laternen, welche mit einem neuen Laternenkopf inkl. Leuchtmittel (LED) ausgestattet werden sollen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 200.000 € brutto, wobei die Gemeinde durch den entsprechend gestellten Förderantrag ca. 60.000 € wieder zurück bekommt. Durch den geringeren Stromverbrauch des eingesetzten Leuchtmittels und die Reduzierung der Helligkeit der Laternen im Zeitraum von 22:00 bis 05:00 Uhr rechnet die Verwaltung mit einer Amortisation der Investition von 5,25 Jahren alleine durch die Energieeinsparung.



Umbau Straßenbeleuchtung auf LED Technik

(Maßnahme aus dem Energieeffizienznetzwerk)

Derzeitiger Bestand an Laternen im Gemeindebiet	= 663 Stk.
Neue Laternen welche bereits mit LED vorgesehen wurden	= 139 Stk.
Anzahl der umzurüstenden Laternen auf LED-Technik	= 524 Stk.
Gesamtkosten der Umrüstung	= ca. 200.000 € brutto
Förderung der Umrüstung	= ca. 60.000 € brutto
Kosten für die Gemeinde	= ca. 140.000 € brutto

Dank Förderung, Nachtabsenkung und Energieeinsparung durch die LED-Technik
amortisiert sich diese Investition
innerhalb von 5,25 Jahren.



Gründung Mangfalltalenergie

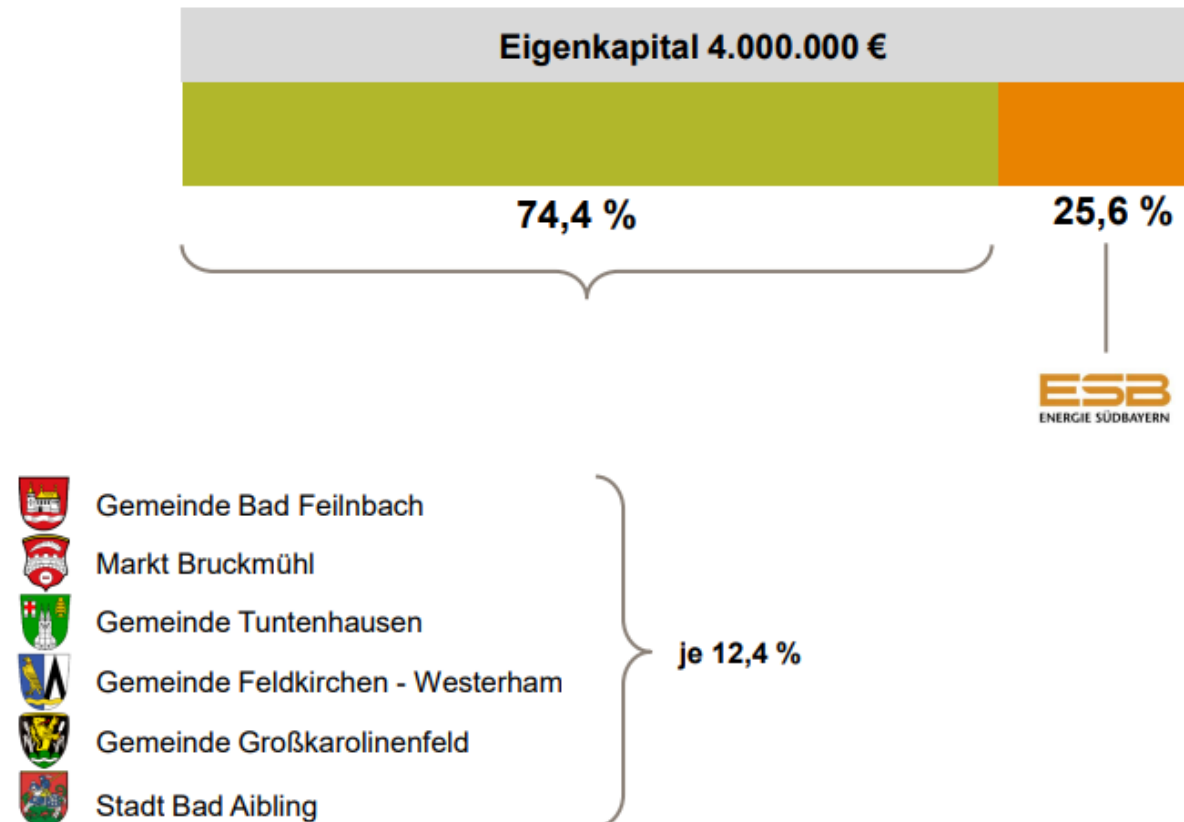
- Text

Gesellschafterstruktur

Kommunale Verantwortung in der Region



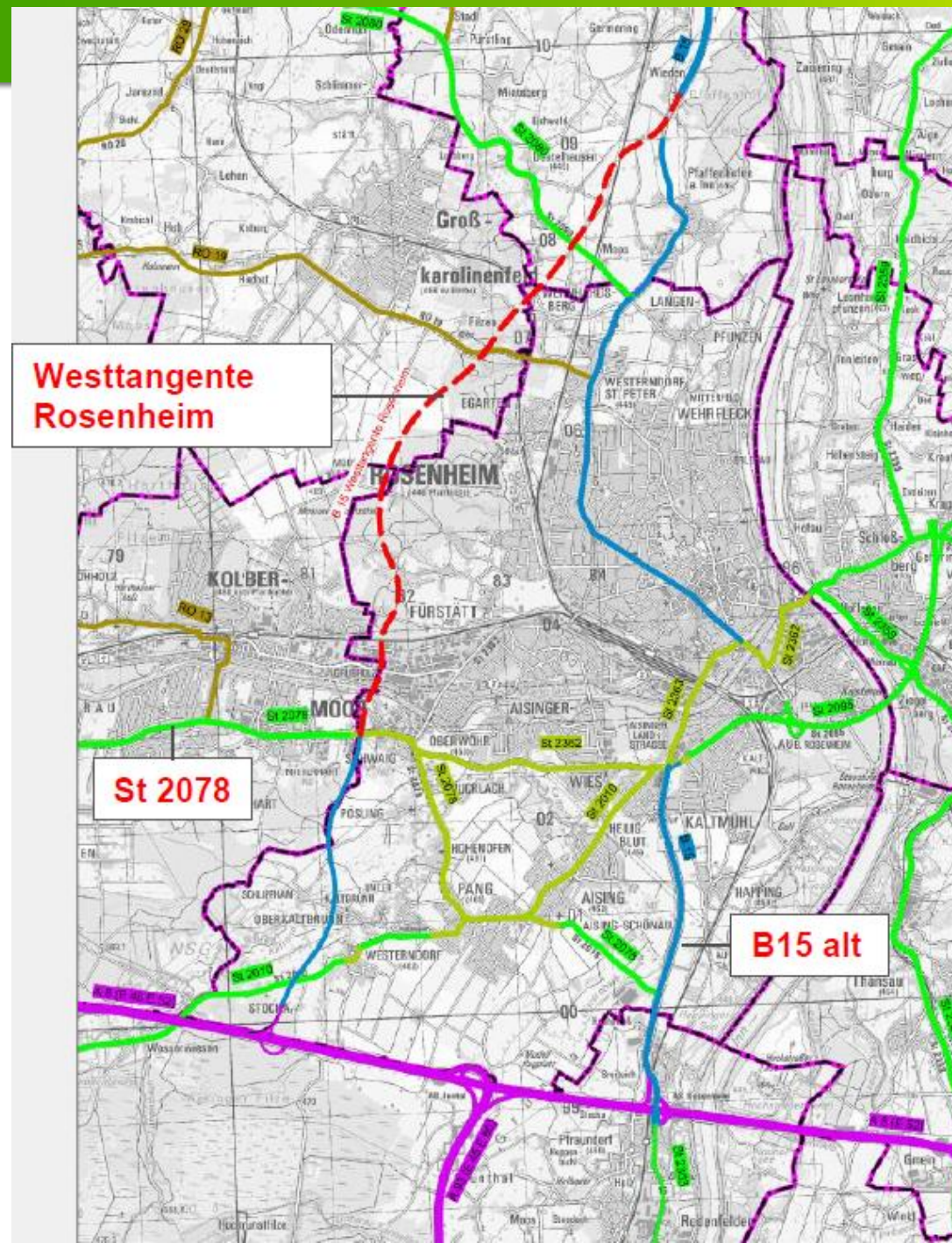
Verteilung der Geschäftsanteile







Westtangente Rosenheim Verlauf





Eröffnung Westtangente 21. September 2023



Verlauf der Westtangente im Bereich der RO 19

Richtung Öllerschlößl



Fertigstellung vom Aicherpark bis zur RO 19 mit Verkehrsfreigabe
laut Straßenbauamt voraussichtlich Mitte 2023

Richtung
Westendorf St. Peter

Verlauf der Westtangente östlich der RO 19

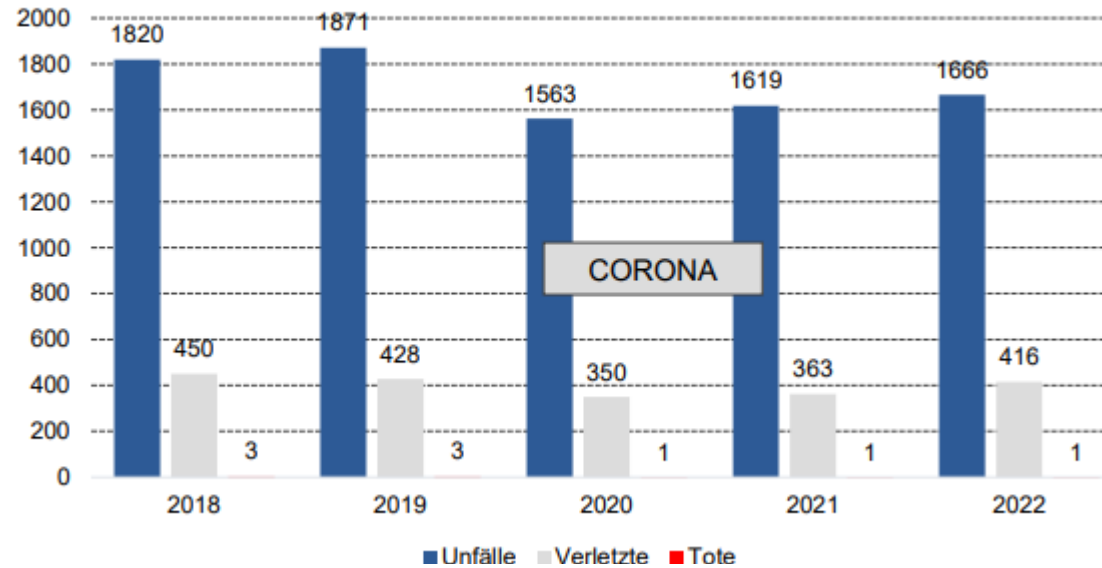


Verkehrsfreigabe bis RO 19 2023 erfolgt
Gesamtfertigstellung voraussichtlich Mitte 2025



Unfallaufkommen 2022 Gemeinden

Verkehrsunfälle der letzten 5 Jahre



Gemeinde	VU	VU ohne	Verletzte Personen	Getötete Personen
	Gesamtzahl	Wildunfälle		
Bad Aibling	469 (449)	423	90 (83)	1
Kolbermoor	378 (446)	365	69 (80)	0
Bruckmühl	328 (257)	278	82 (54)	0
Tuntenhausen	187 (180)	111	34 (31)	0
Feldkirchen-Westerham	183 (182)	130	43 (25)	0
Großkarolinenfeld	121 (105)	80	26 (25)	0



Bahn – Brenner Nordzulauf

www.brennernordzulauf.eu



Gemeinde
Großkarolinenfeld



Beschlussbuchauszug

Sitzung des Gemeinderates Nr. 36/2023 am 23.05.2023

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

6. **Brenner-Nordzulauf;
Kernforderungen der Gemeinde für die weitere Planung;
(Empfehlung aus dem Bauausschuss)**

Beschluss: (Empfehlung aus dem Bauausschuss)

Hinsichtlich der Kernforderungen der Gemeinde Großkarolinenfeld für die weitere Planung des Brenner-Nordzulaufs wird auf die Resolution der meisten Kommunen in der Region Rosenheim, die von den Planungen zum Brenner-Nordzulauf unmittelbar betroffen sind, verwiesen und diese als Kernforderungen ausdrücklich noch einmal bestätigt.

Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt diese Kernforderungen an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Ergebnis: 17 : 0

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kernforderungen so zu formulieren, dass wahlweise die Möglichkeit besteht entweder die Belange, die die Gemeinde Großkarolinenfeld unmittelbar betreffen (Bedarfsermittlung und Inunterquerung) als Kernforderung vorzulegen und / oder zusätzliche Kernforderungen anderer Gemeinden zu unterstützen, sofern sich hier eine gemeinsame Linie ergibt.

Ergebnis: 17 : 0

Beschluss:

Sollte die Kernforderung „Unterquerung des Inns“ vom Bundestag nicht beschlossen werden, fordert die Gemeinde Großkarolinenfeld, die Planung zwischen Odenhub und Mühlbach so abzuändern, dass statt des Dammes und des Geländeeinschnitts bei Mühlbach eine Trägerkonstruktion mit anschließender Untertunnelung bei Mühlbach geplant und realisiert wird.

Ergebnis: 17 : 0

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift wird hiermit bestätigt.

Gemeinde Großkarolinenfeld, 25.05.2023


Czaja
Bauamtsleiter



Kernforderungen zum Brennennordzulauf



- Nähere Infos, Präsentationen und Protokolle werden auf www.brennernordzulauf.eu veröffentlicht



Kindergärten

(Belegungszahlen Stichtag 01.11.2023)

100	Pusteblume
24	Kinderkrippe
50	Spatzennest
76	St. Korbinian (ehem. Balu)
25	Waldkindergarten Nano



Ferienprogramm 2023

35 Aktionen

234 Kinder

336 Plätze

Ferienprogramm wurde von Gemeinde mit
1.222,-- € bezuschusst

Herzlichen Dank an alle
Mitwirkenden!



Referenten

- Jugendbeauftragte, Irmi Huber
- Sozial- und Seniorenbeauftragter, Emil Maier
- Sportbeauftragte, Monika Stöcklhuber
- Breitband- u. Digitalisierungsbeauftragter, Tae Su Yoon
- Behindertenbeauftragter, Michael Schmid
- ÖPNV-Beauftragte, Ingrid Wittner
- Migrationsbeauftragte, Annette Steinbauer
- Radverkehrsbeauftragter, Klaus Höglauer

Herzlichen Dank an alle unsere Referenten, die uns laufend unterstützen (Kontakt Daten über die Homepage der Gemeinde www.grosskarolinenfeld.de).



Gemeinde Großkarolinenfeld



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Großkarolinenfeld sucht eine/n Sachbearbeiter/in für das Bau- und Erschließungsamt (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, Teilzeit ist möglich. Die Einstellung soll schnellstmöglich erfolgen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Abrechnung von Erschließungs-, Ausbau- und Herstellungsbeiträgen
- Erteilung von Auskünften und Beratung zu Bauvorhaben
- Anträge im Genehmigungsverfahren
- Anträge auf Neubau, Abbruch, Änderung von Bauvorhaben
- Anträge auf isolierte Befreiung/Ausnahmen vom Bebauungsplan, mit anschließender Erstellung der jeweiligen Bescheide
- Allgemeine Bauverwaltungstätigkeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder höherwertiger
- Nach Möglichkeit Berufserfahrung in den oben genannten Aufgabenbereichen
- Besonders sorgfältige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit
- Gründliche EDV-Kenntnisse (Microsoft Office, Excel, idealerweise Kenntnisse des Fachprogramms RiwaGis)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Gremiumssitzungen (Gemeinderat/Bauausschuss)

Unsere Leistungen

- Eine interessante, vielseitige und verantwortungsbewusste Tätigkeit in der Bauabteilung der Gemeinde Großkarolinenfeld
- Ein freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach dem TVöD bzw. BayBesG in Abhängigkeit Ihrer Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen
- Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen und eine attraktive betriebliche Zusatzversorgung, Leistungsentgelt, Möglichkeit zur Teilnahme an Jobrad und Wellpass
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Nähere Auskünfte entnehmen Sie der Gemeindehomepage unter www.grosskarolinenfeld.de Rubrik „Stellenangebote“



Gemeinde Großkarolinenfeld



**Herzlichen Dank
für Ihr Interesse!**